

Ist das westliche Klima-establishment korrupt?

Die Öffentlichkeit kennt vielleicht die Wissenschaft nicht, aber sie erkennt einen Schwindel

Dr. David Evans, 7. November 2010

Webadresse: jonova.s3.amazonaws.com/corruption/climate-corruption.pdf

Vorwort

Von [Joanne Nova](#), Oktober 2010

Wie viel müssen wir noch hinnehmen? Das westliche Klimaestablishment hat sich ungeheure Fehler erlaubt. Erhebliche Fehler und offensichtliche Verzerrungen haben sich angehäuft. Sie sind im Einzelnen vielleicht schwer festzunageln; das Muster ist aber unverkennbar.

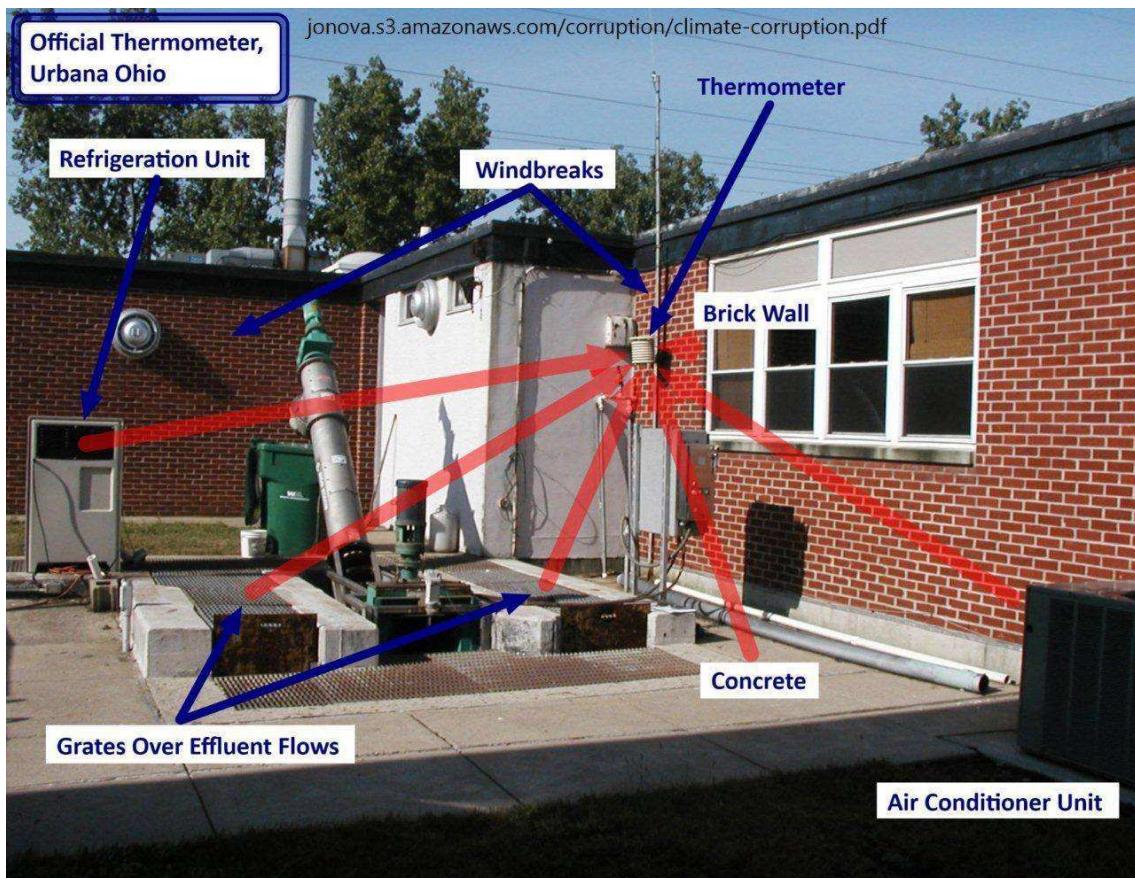


Abb. 1: Ein offizielles Thermometer in einer Abwasserkläranlage. Es misst die zusätzliche Wärme, die aus Klimaanlage, Kühleinrichtung, umgebendem Beton, einer Backsteinmauer und anderer Technik resultiert, mit. Es liegt zudem im Windschatten, und die Abluft, die im Winter aus den Gitterschächten entweicht, liegt deutlich über dem Gefrierpunkt. (Die roten Linien zeigen mögliche Hitzepfade; offensichtlich gelangt nur ein Teil der Hitze von jeder Quelle zum Thermometer.) Photo: Anthony Watts, www.surfacestations.org und Steve Tiemeier.

Das westliche Klimaestablishment lügt uns an:

- Offizielle Thermometer stehen vorwiegend an warmen Orten nahe von Auslässen von Klimaanlagen, Gebäuden, Beton, Flugzeugpisten oder Asphalt.
- Beamte verbergen die Daten der Argo-Bojen, welche die sich abkühlenden Temperaturen der Weltmeere zeigen.
- Sie ignorieren die Ergebnisse von Hunderttausenden Wetterballonen, die zeigen, dass die Klimamodelle die projizierte Erderwärmung um mindestens 300% überbewerten.
- Klimawissenschaftler weisen häufig auf die letzten 130 Jahre globaler Erwärmung hin, erzählen aber die volle Geschichte nicht: der Planet fing vor dem Jahr 1700 an, sich zu erwärmen: Mehr als ein Jahrhundert bevor Menschen anfingen, nennenswerte Mengen CO₂ auszustoßen.
- Führende Autoren veröffentlichen eine berüchtigte Grafik in täuschender Farbgebung, welche die gewünschten Ergebnisse vorspiegelt. Warum publiziert eine führende Zeitschrift nur ein derart durchsichtiges und kindisches Täuschungsmanöver?
- Die russischen, chinesischen und indischen Klimaorganisationen, vom westlichen Klimaestablishment finanziell unabhängig, zeigen sich alle skeptisch. Genauso wie viele Wissenschaftler aus anderen Zweigen der Wissenschaft, aber auch viele pensionierte Klimawissenschaftler (welche ohne negative Konsequenzen für ihre Karriere offen sprechen können).

Nur ein Narr sieht das Muster nicht

Wenn nur ein paar größere Zeitungen die Photos der neben Hitzequellen stationierten Messstationen veröffentlichen würden, wären unsere Volksvertreter gezwungen, ihre Treibjagd gegen die globale Erwärmung aufzugeben. Denn niemand will mit Halbwahrheiten und schamlosem Betrug in Verbindung gebracht werden. Wer will schon leichtgläubig aussehen, weil er offensichtliche Fragen nicht stellte?

Jene, die Aussagen unterstützen, die auf korruptem Verhalten basieren, werden nachlässig erscheinen, da sie die vorliegenden Beweise nicht in Erwähnung gezogen haben. Dr. Evans ist ein Wissenschaftler, der einst im Klima-Finanzzirkus war und ist schockiert von dem, was er sah. [Er sprach sich zuerst 2008](#) in höflicher Weise dagegen aus. Da zu viele Politiker dieser Welt noch nicht aufgewacht sind, zeigt er ihnen jetzt in deutlicher und für jeden Politiker verständlicher Sprache, wie es um den Klimamumpitz steht.

Diese Fotos sprechen für sich. Die Korruption der Klimawissenschaft ist so eklatant, so offensichtlich geworden, dass sogar Nichtwissenschaftler nicht mehr blauäugig behaupten können, dass sie „davon nicht wussten.“ Niemand braucht einen Doktortitel um zu merken, dass es Betrug ist, Thermometer in der Nähe künstlicher Hitzequellen aufzustellen und es dann „Treibhauseffekt“ zu nennen.

Warum messen sie Temperaturen auf diese Weise?

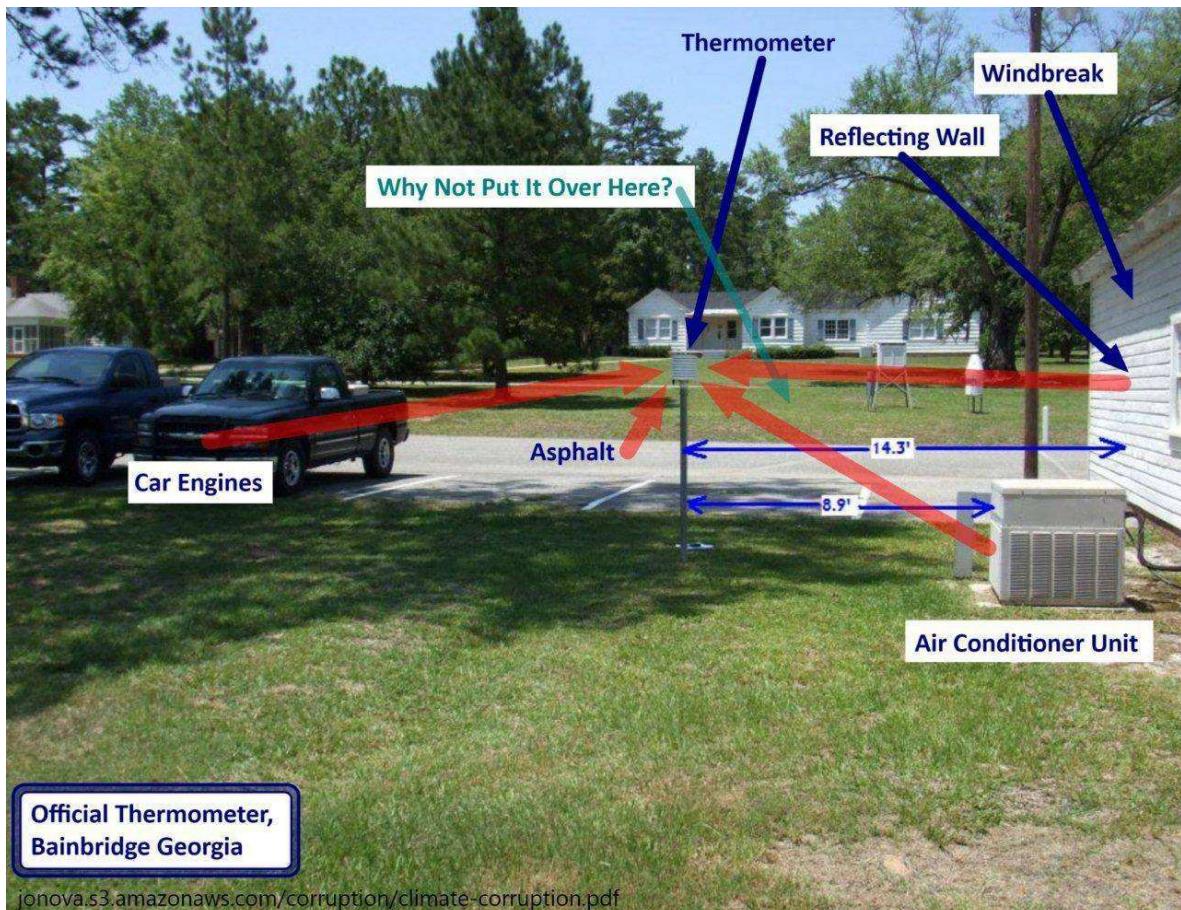


Abb. 2: Es gibt für das Thermometer sicher einen besseren Standort auf der anderen Seite des Parkplatzes, als in der Nähe der Klimaanlage, von Automotoren, Asphalt und neben Windbrechern! [Photo: Anthony Watts, www.surfacestations.org und Joel McDade.](#)

Die globale Erwärmung liegt in der Größenordnung von Zehntelgraden pro Jahrhundert, deshalb fällt jeder noch so leichte künstliche Messfehler spürbar ins Gewicht.

Um dies zu vermeiden, fordern die offiziellen Bestimmungen, dass ein Thermometer mindestens 100 Fuß (30 Meter) von gepflasterten oder betonierten Oberflächen, in offener Umgebung und gebietstypischer Bodenbedeckung aufgestellt werden muss.¹

Anthony Watts², ein Meteorologe mit 25 Jahren Medienerfahrung, warb 650 Freiwillige an, um die 1.221 landbasierten, von der NOAA (Nationale Ozeanische und Atmosphärische Verwaltung) der USA beaufsichtigten Thermometer zu inspizieren und zu dokumentieren.³ Von 860 Thermometern, die Anfangs 2009 inspiziert wurden, entsprachen ganze 89% nicht den offiziellen Anforderungen, weil sie zu nahe an künstlichen Wärmequellen (mit aktiver Ausstrahlung oder Hitzereflektion) aufgestellt sind.⁴

Warum fährt das Klimaestablishment fort, die offizielle Temperaturaufzeichnung von Thermometern zu beziehen, die fast alle zu nahe an künstlichen Wärmequellen liegen?

Was könnte das Motiv sein außer die offiziellen Temperaturen hochzumogeln? Warum wurde dies nur deshalb publik, weil Freiwillige die Sache anpackten und die offiziellen Thermometer fotografierten?

Geld kann wohl kaum das Problem gewesen sein: NOAA's Budget beträgt jetzt über 4 Milliarden \$ pro Jahr.^{5,6}

Während der Periode 2001 – 2008 leitete NOAA einige Schritte in die Wege, um ein neues korrekt positioniertes Netzwerk von Thermometern aufzustellen, „damit in 50 Jahren die Frage: Wie hat sich das Klima in den letzten 50 Jahren verändert? mit größter Präzision beantworten kann“. Leider wird bis dahin aber noch das alte unzulängliche Netzwerk die offiziellen Temperaturen messen.

NOAA hat zwar aufgehört, einen Teil der schlecht stationierten Thermometer, deren Fotos im Internet verbreitet wurden, zu benutzen, aber die Daten dieser Thermometer sind jedoch weiter Bestandteil der offiziellen Temperaturaufzeichnungen.

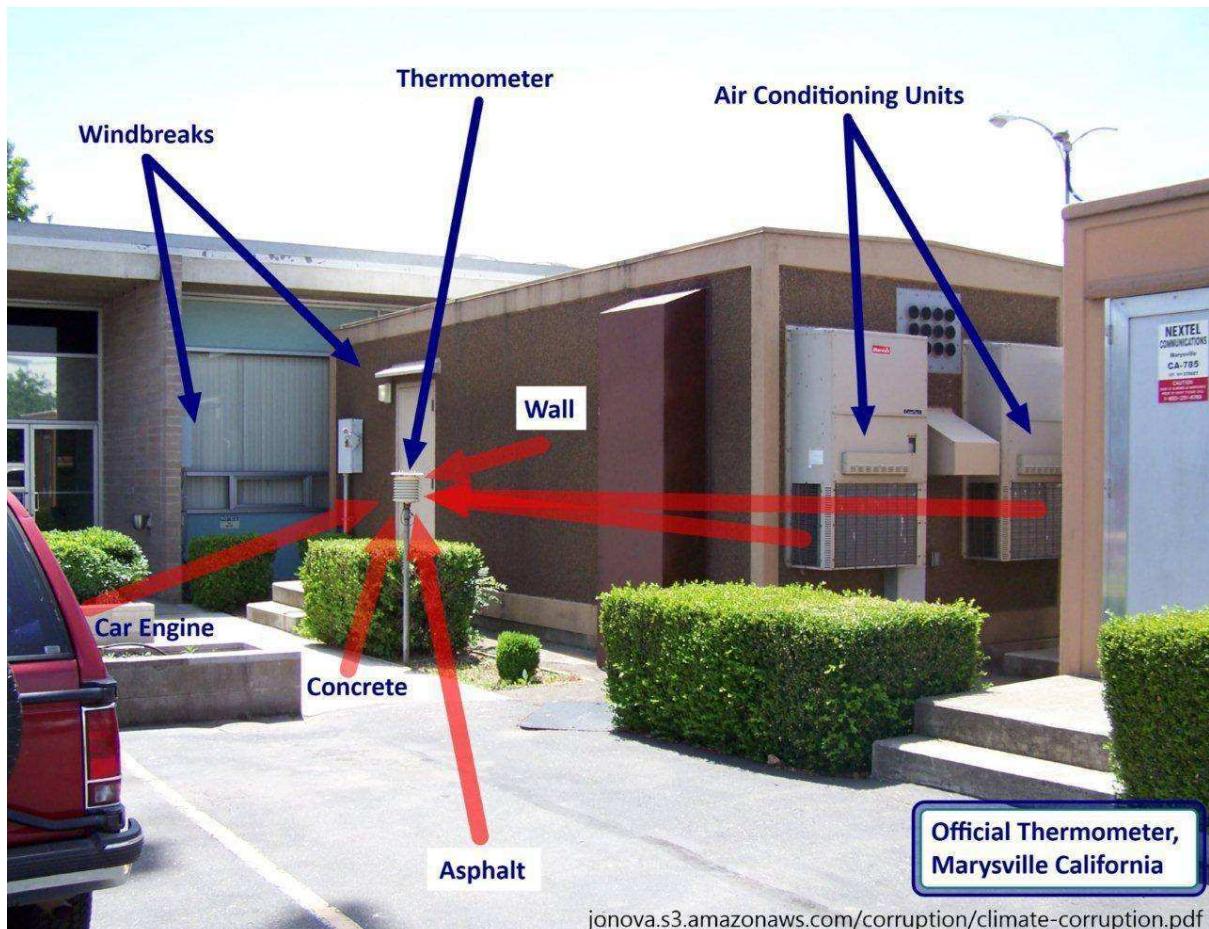


Abb. 3: Das Thermometer bei Marysville California⁸. Zusätzliche Erwärmung durch Automotoren auf den Parkplätzen, eine Klimaanlage, Asphalt, Beton, eine Mauer, einen Windbrecher und (siehe Abb. 4) Reflexionen eines Mobilfunkturms aus Stahl. Photo: Anthony Watts und www.surfacestations.org.

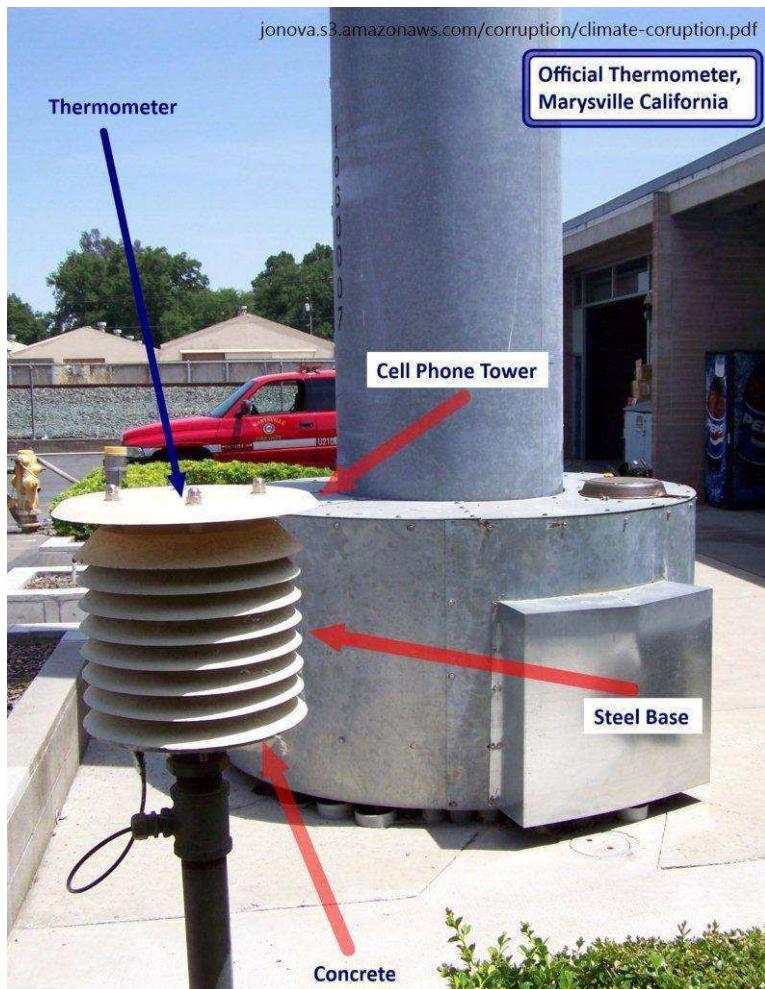


Abb. 4: Das gleiche Thermometer wie in Abb. 3, aus der Richtung der Klimaanlage. Zusätzliche Erwärmung von einem Mobilfunkturm. Photo: Anthony Watts und www.surfacestations.org.

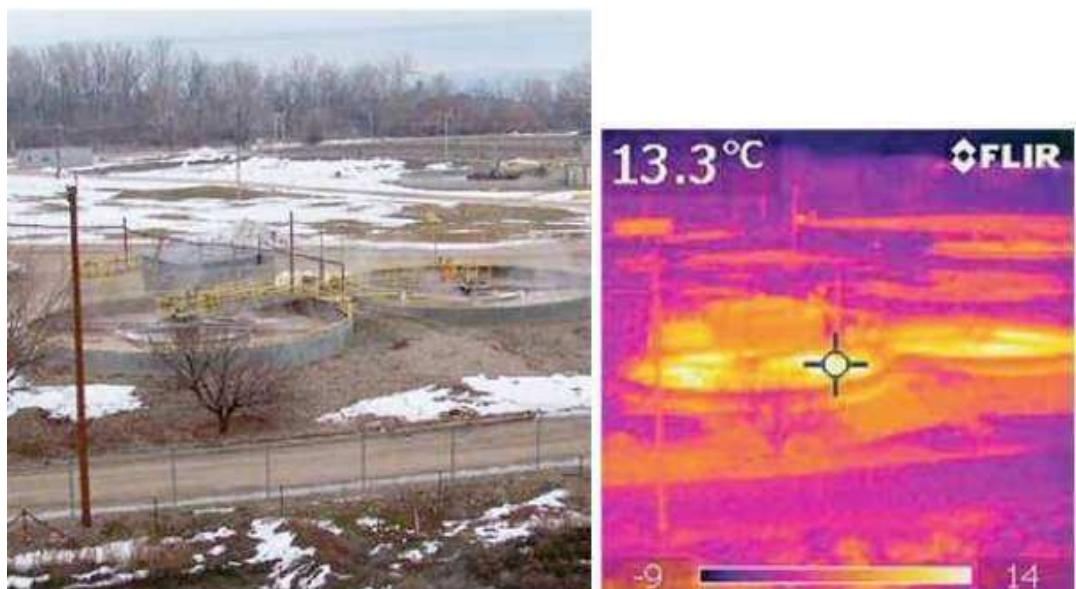


Abb. 5: Abwasser ist warm (infolge Zerfalls organischer Substanzen) – man beachte den fehlenden Schnee in der Nähe dieser Abwassertanks, den aufsteigenden Dunst über den Tanks und die aktuelle Temperatur auf der Infrarotaufnahme. Ontario Oregon, Abb. 17 und 18 [hier](#)

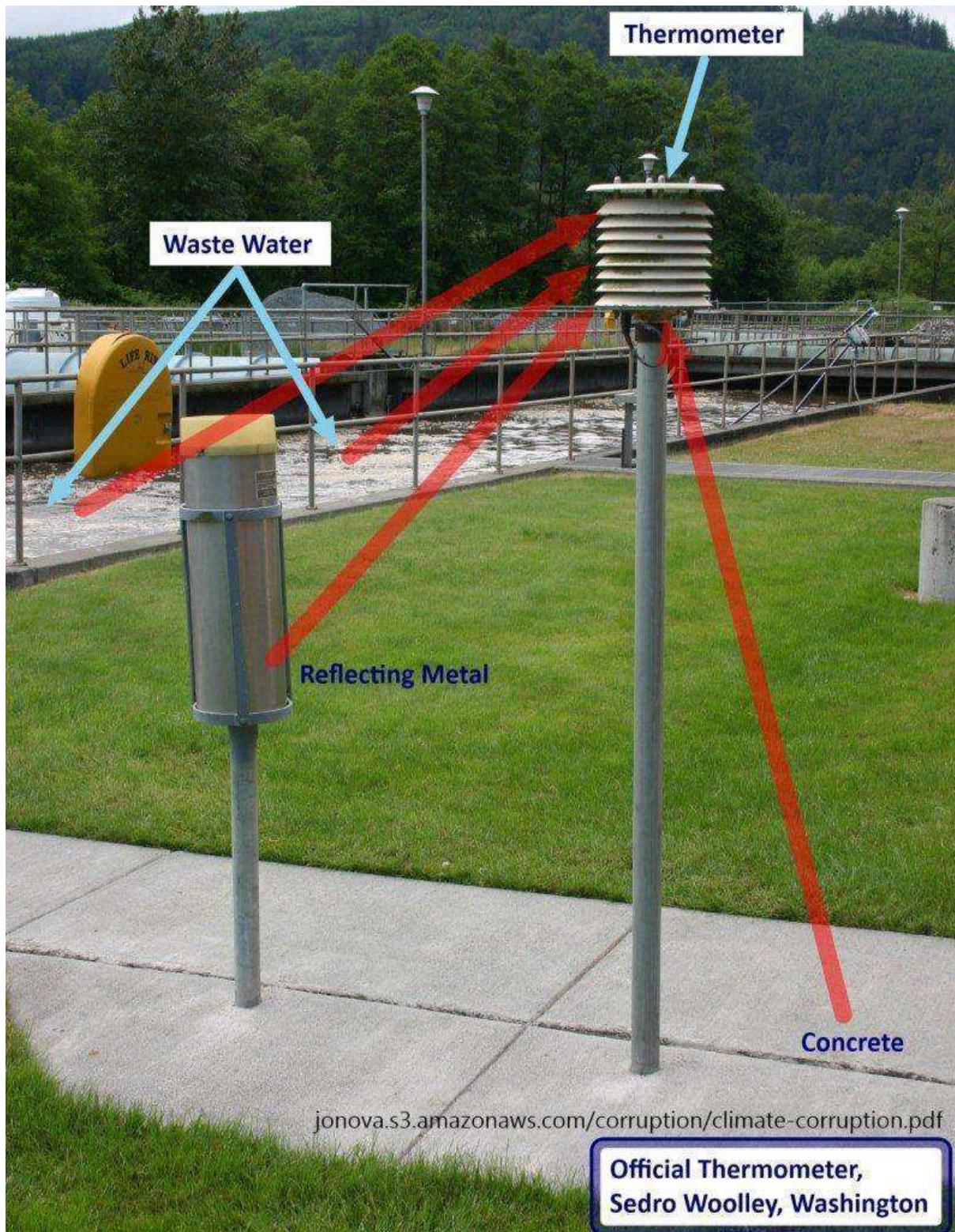


Abb. 6: Dieses offizielle Thermometer wird von den zerfallenden organischen Substanzen im Abwasser (vergleiche vorhergehende Abbildung) erwärmt. Photo: Anthony Watts, www.surfacestations.org und Don + Liz Healey.

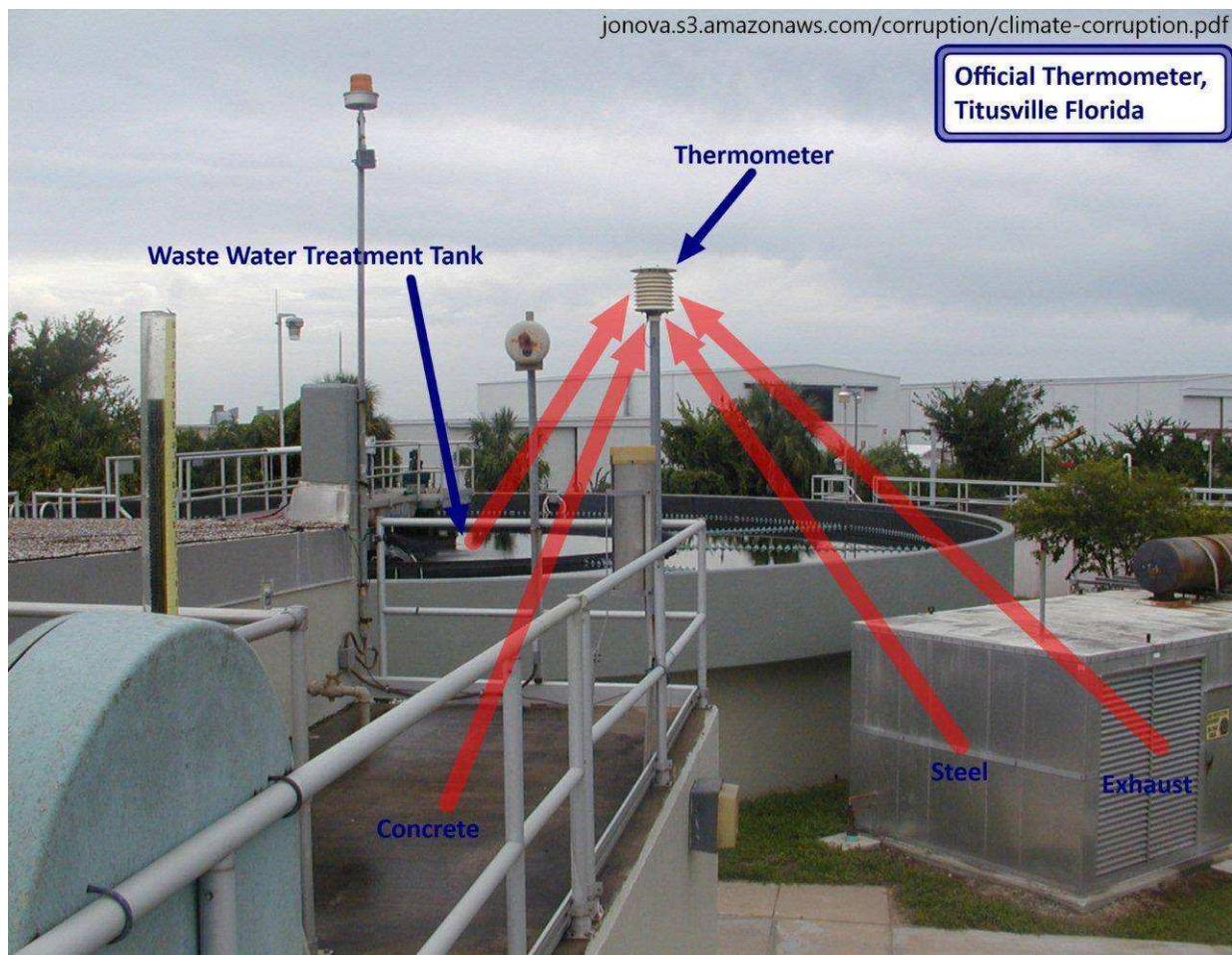


Abb. 7: Dieses offizielle Thermometer erfährt künstliche Erwärmung von nahegelegenen Abwasser, Maschinerie, Metall und Betonoberflächen. (Ein anderer Abwassertank befindet sich hinter der Kamera und ein Auslass einer Klimaanlage zur Linken des Thermometers, beide außer Sicht.) Nicht wirklich der geforderte Platz in „offener Umgebung und gebietstypischer Bodenbedeckung“ entsprechend den offiziellen Anforderungen! [Photo: Anthony Watts, www.surfacestations.org](http://www.surfacestations.org) und Don Kostuch.

Warum haben die Massenmedien nie auch nur eines dieser Fotos veröffentlicht?

Alles was es braucht, ist einen Reporter oder ein Aufnahmeteam zu schicken. Die Thermometer sind im Allgemeinen an öffentlich zugänglichen Stellen und ihre Lage ist auf der NOAA Website⁹ abrufbar. Jeder versteht, dass es Betrug ist, ein Thermometer in die Nähe einer künstlichen Hitzequelle zu stellen und vorzugeben, dass es die effektive Temperatur der natürlichen Umgebung zeigt.

Versagen die Massenmedien in ihrer Arbeit und verdecken sie die Machenschaften des Klimaestablishments?

Ist eine wirkliche Debatte in den Medien überhaupt erlaubt? Die Frage der Thermometerpositionierung ist substantiell und höchst wichtig, um die Existenz sowie das Ausmaß des Treibhauseffekts zu erfassen, ist aber dennoch von den Massenmedien nie aufgegriffen worden.¹⁰

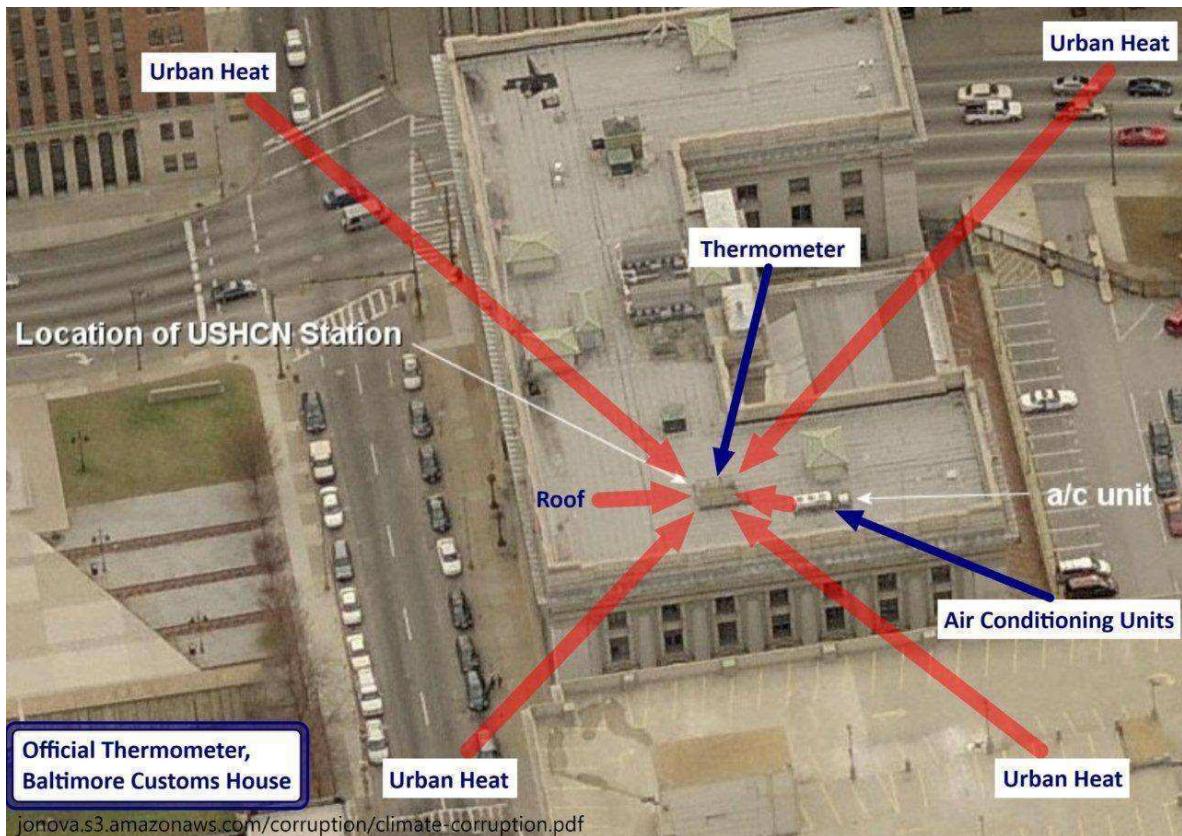


Abb. 8: Dieses Thermometer erfährt zusätzliche Erwärmung von der Dachoberfläche, welche Hitze reflektiert und ausstrahlt, aber auch von einer nahegelegenen Klimaanlage. (Könnten sie nicht sich wenigstens das Thermometer weiter weg von der Klimaanlage aufstellen?) Die städtische Umgebung mit ihren Hitze emittierenden und reflektierenden Autos, Büros, Häusern und vielen abstrahlenden Oberflächen erhöhte die künstliche Umgebungswärme parallel zum Wachstum von Baltimore. Aufgabe: Suche und finde hier die "offene Umgebung und gebietstypische Bodenbedeckung!" [Photo](#): Anthony Watts und www.surfacestations.org.

Landbasierte Thermometer werden also häufig durch die städtische **Hitzeinselwirkung** beeinträchtigt. Das Mikroklima um ein landbasiertes Thermometer kann sich wegen städtischer Einwirkungen wie nahe gelegener Asphalt, Beton, Gebäude, Klimaanlagen, Autos, elektrische Vorrichtungen oder durch sich wandelnde Vegetation verändern. Die jährliche mittlere Lufttemperatur einer Stadt mit 1 Million Menschen kann 1 bis 3°C wärmer als ihre Umgebung sein. Am Abend kann der Unterschied gar 12°C betragen.¹¹

Diese Thermometer messen städtisches Wachstum und den erhöhten Gebrauch von Klimaanlagen, Autos, Abwasserreinigungsanlagen usw. Warum präsentiert das Klimaestablishment diese Temperaturmessfehler der Öffentlichkeit als "globale Erwärmung"?

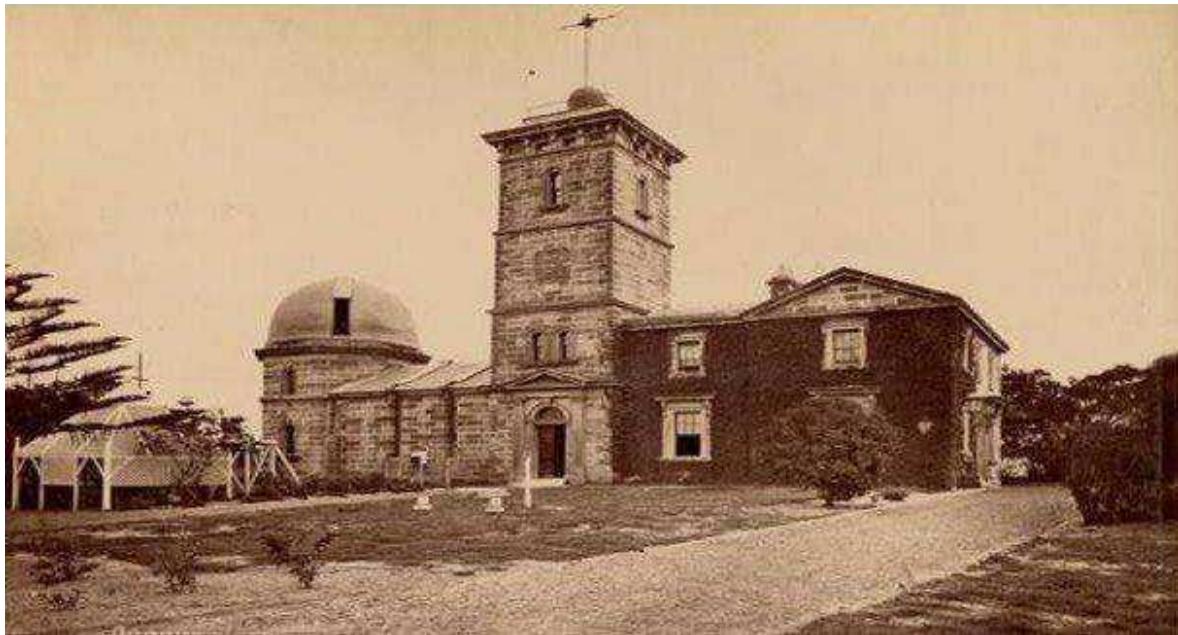


Abb. 9: Das Sydney Observatorium ca. 1874, mit dem offiziellen Thermometer weit weg von der Gebäudefront. Die Temperaturaufzeichnungen für Observatory Hill in Sydney gehen auf 1858 zurück, als Sydney's Bevölkerung kleiner als 60.000 war. Quelle: Anthony Watts, Australian tour 2010, [BOM](#)].

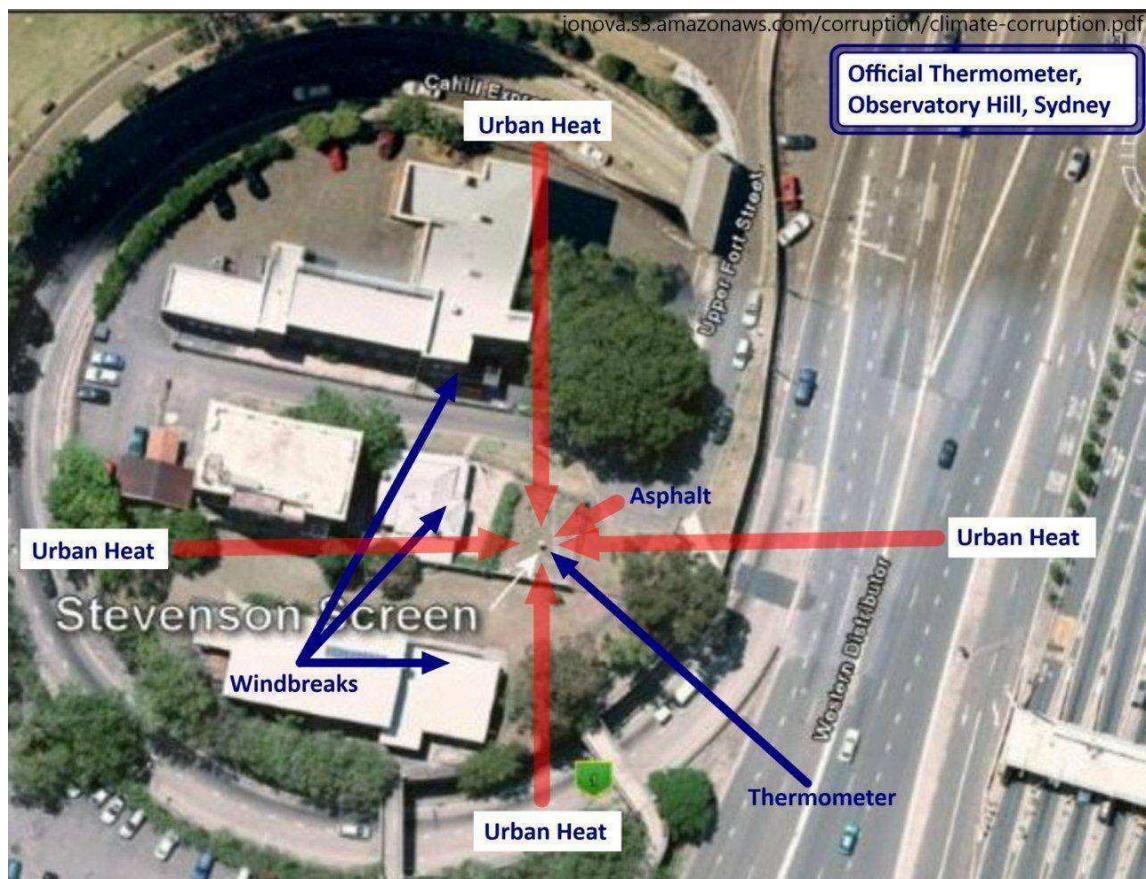


Abb. 10: Der aktuelle Standort des offiziellen Thermometers von Observatory Hill (1917 von der Sternwarte auf der anderen Seite des Hügels (Abb. 9) um 150 Meter verschoben). Sydney's Bevölkerung beträgt jetzt 4.5 Millionen und erzeugt künstliche städtische Hitze infolge Autos, Industrie, Haushalten usw. [Source: Anthony Watts' Australian tour 2010, [BOM](#)].

Das globale Netzwerk landbasierter Messstationen umfasst 1.079 offizielle Thermo-
meter, von denen mindestens 54% in Flughäfen liegen¹². Flughäfen haben viele Piste-
nbeläge, die bei Nacht Hitze ausstrahlen und dadurch die gemessenen Temperatu-
ren künstlich erhöhen¹³. In vielen Flughäfen messen die Thermometer auch die peri-
odischen Erwärmungen durch die Abgase der Düsentriebwerke mit.

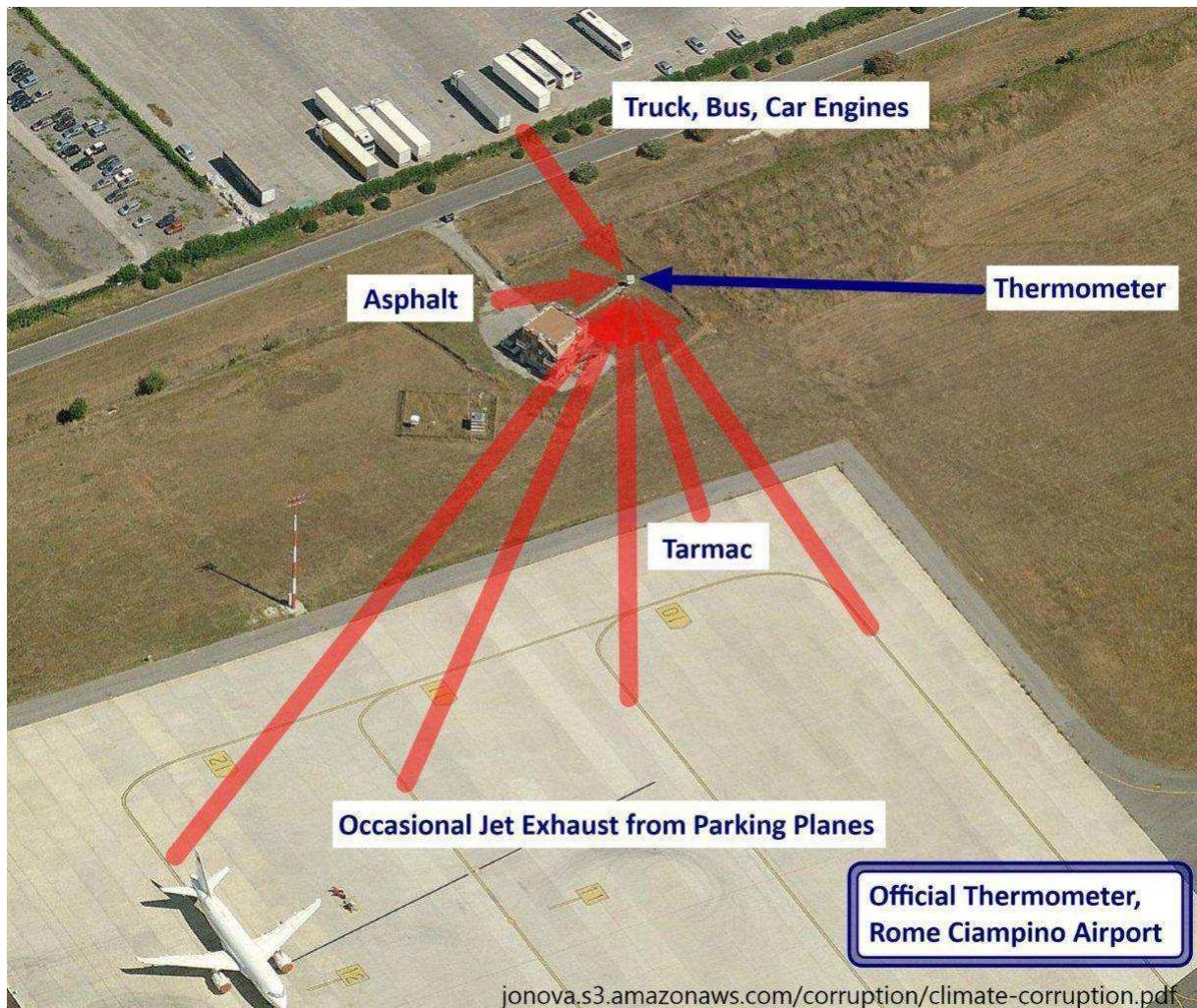


Abb. 11: Dieses offizielle Thermometer erfährt etliche heiße Luftströme aus den Düsentrieb-
werken von parkenden Flugzeugen, aber auch von mehreren anderen Hitzequellen, die nä-
her als 30 Meter (100 Fuß) liegen. [Weitere Lektüre, Quelle](#).

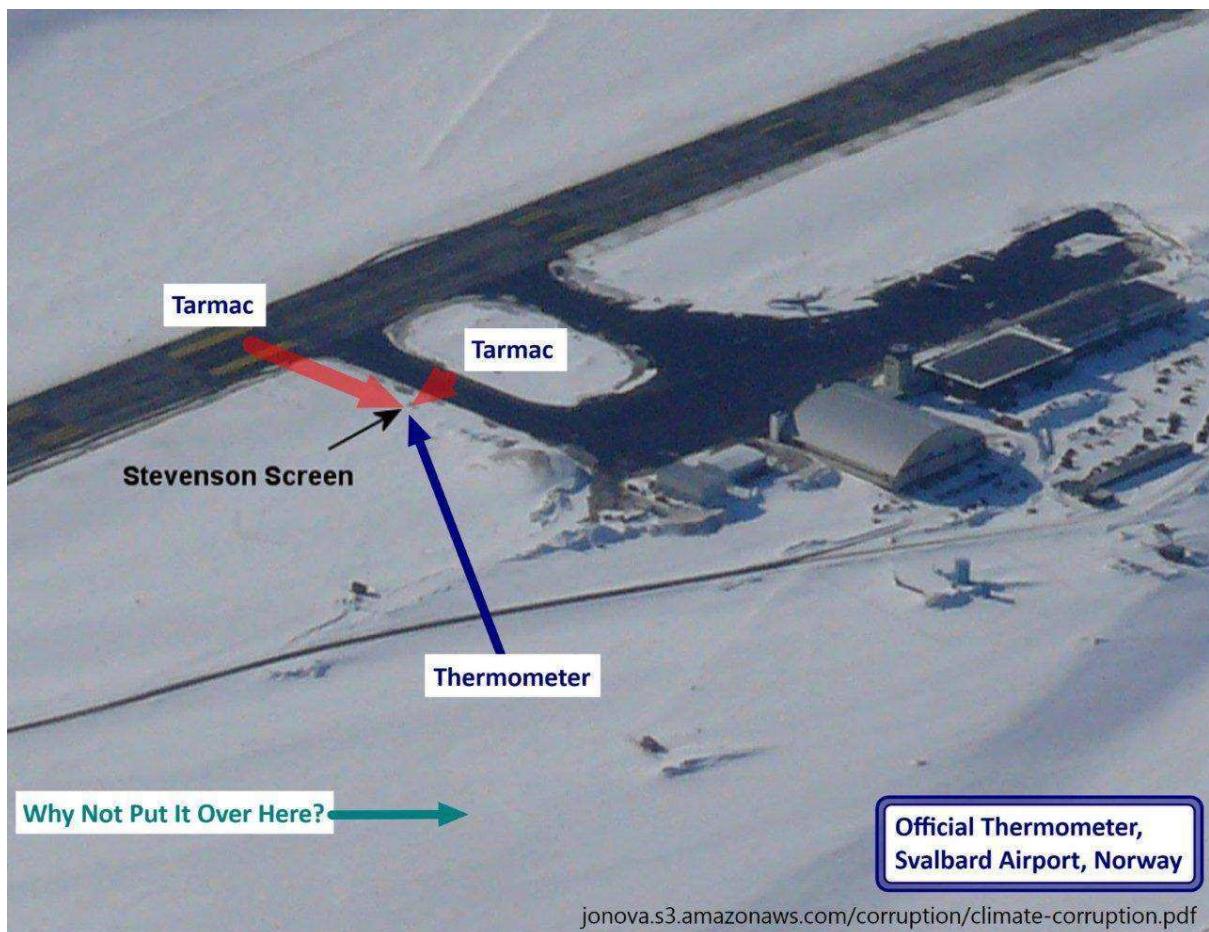


Abb. 12: Dieses Thermometer steht am Rand der Rollbahn, die im Winter schwarz geräumt wird. Der Pistenbelag ist eindeutig die wärmste Oberfläche hier, deshalb misst das Thermometer höhere Temperaturen als bei korrekter Aufstellung (d.h. draußen im Schnee mehr als 30 Meter (100 Fuß) entfernt von jeglicher künstlicher Struktur). Es misst auch heiße Luftströme aus den Düsentriebwerken und Dampfenteisungsanlagen mit. [Weitere Lektüre](#).

Mehr als 80% der Thermometer im offiziellen globalen Netzwerk sind in städtischen Gebieten oder in Flughäfen, die beide eine unnatürlich warme Umgebung aufweisen.¹⁴ Schauen Sie nur aus dem Fenster wenn Sie fliegen – der größte Anteil der Erdoberfläche besteht nicht aus Flughäfen oder Städten.

Misst das Klimaestablishment nicht vielmehr städtische und durch Flughäfen bedingte Wärme als globale Erwärmung? Sie haben ihre Thermometer so aufgestellt, dass sie die Größenzunahme der Städte, den Einfluss von Klimaanlagen, Flugzeugen, Kläranlagen, Autos, Bussen, Lastwagen, Asphalt, Beton sowie Pistenbelägen widerspiegeln. Sie messen die Temperatur **an vielen der wärmsten Punkte des Erdballs**, aber nicht die globalen Temperaturen. Dennoch interpretieren sie jene Temperaturen als „Folge der globalen Erwärmung“.

Wie konnten sie bisher damit nur durchkommen?

Wo sind die Auditoren oder die Kontrollorgane, die dem Klimaestablishment auf die Finger schauen? Würde ein Finanzinstitut oder eine Pharmafirma eine vergleichbare Schlammerei versuchen, man würde sie unweigerlich dafür belangen!

Noch mehr Thermometertricks

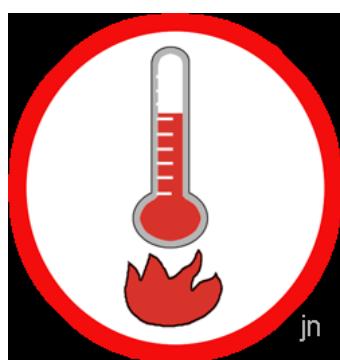
Es gibt viele Wege, eine „rasante Erwärmung“ zu finden. Mehr Tricks des Klimaestablishments:

- Sie entfernen ganz einfach unbequeme Messstationen. Es gab in den 80er Jahren beinahe 6.000 Thermometer im offiziellen globalen Netzwerk, aktuell aber nur noch 1.079^{15,16}. Diese Ausdünnung erhöhte das Verhältnis von Thermometern
 - in Flughäfen¹⁷ (welche wärmer als die Umgebung sind).
 - näher am Äquator¹⁸ (es ist heißer am Äquator).
 - auf niedrigerem Höhen über Meer¹⁹ (es ist in den Bergen kälter).

zu Thermometern in natürlicher Umgebung.

- Sie unterziehen die Rohdaten einer „Anpassung“, um die Erwärmung scheinbar zu erhöhen. Dies geschieht unter dem Vorwand, fehlende Daten aufzufüllen, Standortwechsel der Thermometer sowie Auswirkungen der städtischen Hitzeinseln auszugleichen und andere technische Angleichungen vorzunehmen. Der Effekt besteht jedoch darin, den Trend der Erwärmung wesentlich aufzublasen^{20, 21}. Im Land mit dem besten Thermometernetzwerk, der USA, sind diese offiziellen Änderungen für praktisch die gesamte Temperaturerhöhung von den 30er bis zu den 90er Jahren verantwortlich.²²
- Sie revidieren regelmäßig die offiziellen schon „angepassten“ Temperaturen ungefähr alle zehn Jahre erneut, nur um entweder die jüngste Erwärmung zu erhöhen oder die jüngste Abkühlung zu vertuschen.²³
- Sie verstecken ihre Temperaturmessungen, sowohl ihre Rohdaten als auch ihre Methode der Anpassung.²⁴ Sie sind Aufforderungen zur Offenlegung ihrer Daten im Rahmen des Freedom Of Information (FOI) Gesetzes, welches die Herausgabe öffentlicher Daten vorschreibt, gesetzeswidrig ausgewichen.²⁵ Sie behaupten sogar, die Originaldaten verloren zu haben!²⁶

Warum sollte das Klimaestablishment diese Tricks benutzen, wenn ihr Vorgehen und die Daten hieb- und stichfest wären? Weisen diese Tricks nicht darauf hin, dass ihre Datenlage schwach oder falsch ist und dass sie dies sehr wohl wissen?



Wissenschaftler beim Betrug erwischt: Die offizielle Temperaturaufzeichnung für Neuseeland (NZ) zeigt eine Erwärmung von 0.92°C in den 147 Jahren, seit die Aufzeichnungen begannen. Dieses 0.92°C Erwärmung spielte eine zentrale Rolle für Neuseelands (und Australiens) Klimapolitik. Aber die Temperaturrohdaten für Neuseeland zeigen gar keine Erwärmung. Skeptiker in Neuseeland brachten die Sache vor Gericht²⁷, worauf das NZ Klimaestablishment in seiner Verteidigung vor Gericht formell jede Verantwortung für seine Temperaturaufzeichnung ablehnte und sogar bestreit, dass so etwas wie offizielle NZ Temperaturdaten überhaupt existiere.²⁸

Welchen Unterschied machen ihre Tricks aus?

Das Klimaestablishment bezeichnet immer seine Landtemperaturmessungen als die globale Temperaturreferenz - normalerweise diejenige von NASA GISS:

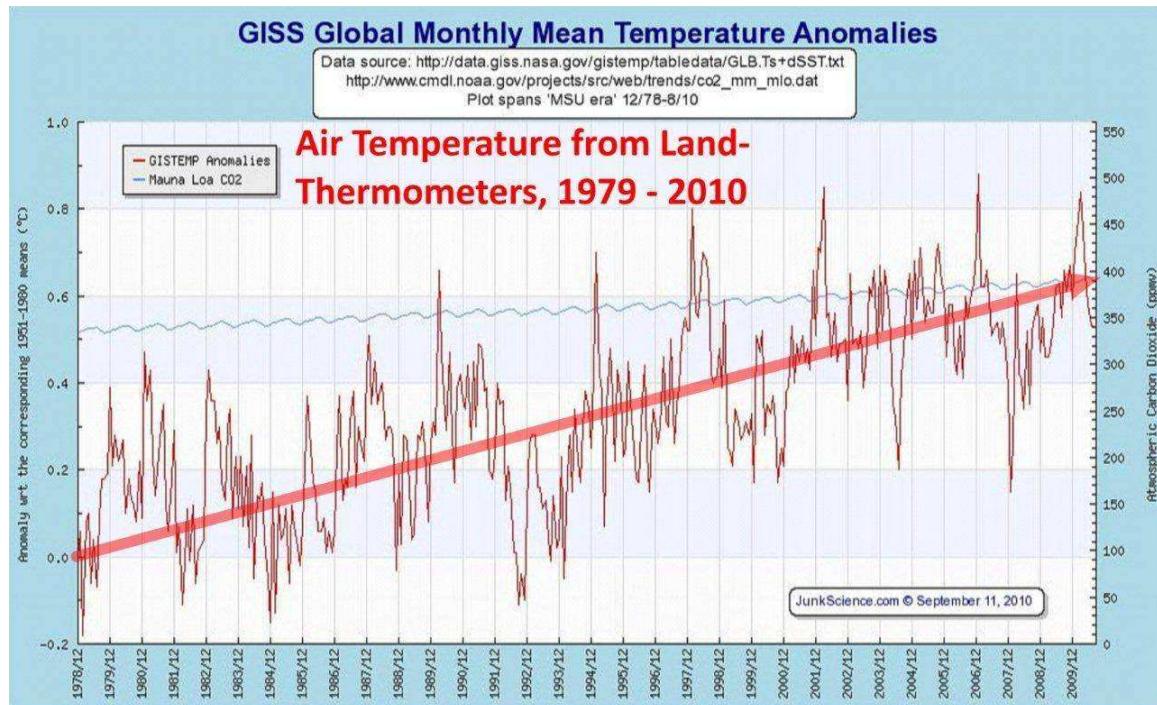


Abb. 13: Vom Goddard Institute für Space Studies (GISS) der NASA, geführt von Jim Hansen²⁹, dem "Vater der globalen Klimaerwärmung". Grafik von Messungen landbasierter Thermometer (wie jene in Abb. 1-12) und einiger Ozeanthermometer, aber ohne Satellitendaten (trotz "Space" im Namen GISS). Gleicher zeitlicher Rahmen und gleiches Format wie die Satellitendaten in der Abbildung 14 zum besseren Vergleich. [Quelle](#) (monatlich aufgearbeitet).

Die Hauptmerkmale:

- Das wärmste Jahr scheint 2006 zu sein.
- Der Erwärmungstrend scheint sich bis 2010 fortzusetzen.

Aber es existiert eine alternative Methode, globale Temperaturen zu messen – nämlich mit Satelliten.



Abbildung: NASA's Aqua Satellit, benutzt von der UAH (University of Alabama in Huntsville) zur Messung der globalen Lufttemperaturdaten, wie in Abbildung 14 gezeigt. [Quelle](#).

Satelliten messen die Temperatur 24 Stunden, 7 Tage über breiten Flächen von Land und Ozean, dies auf der ganzen Welt außer den Polen. Während Satelliten anfänglich einige Kalibrierungsprobleme aufwiesen, sind diese längst alle zufriedenstellend beseitigt worden. Satelliten sind weltweit die zuverlässigste, umfangreichste und am wenigsten verfälschte Methode, Oberflächentemperaturen zu messen.

Es existieren zwei unabhängige Satellitenaufzeichnungen, die miteinander übereinstimmen. Hier ist eine:

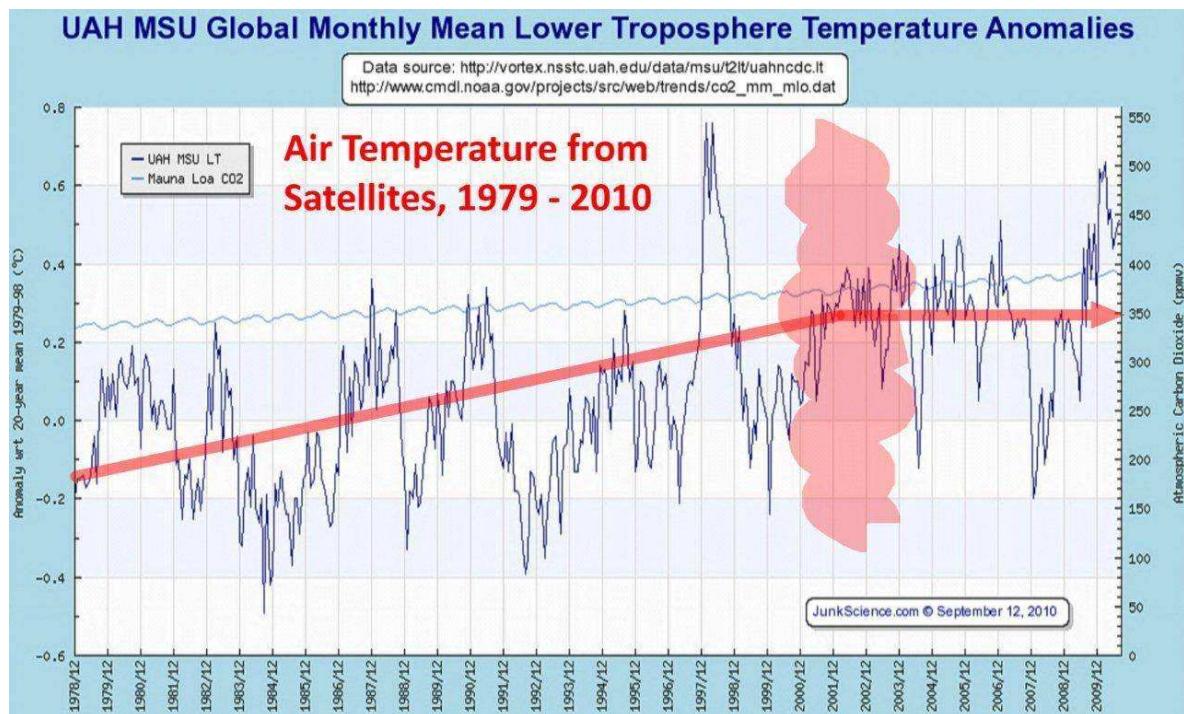


Abb. 14: Satellitendaten der Universität von Alabama in Huntsville, basierend auf den NASA Aqua Satelliten. Gleicher zeitlicher Rahmen und gleiches Format wie die landbasierten Thermometerdaten in der Abbildung 13. [Quelle](#) (monatlich aufgearbeitet).

Die Hauptmerkmale:

- Das wärmste Jahr war 1998.
- Ein im Allgemeinen steigender Trend bis etwa 2001, dann ein Abflachen (oder eine leichte Abkühlung).
- Eine große El Nino Spitze 1998. Während eines El Nino Ereignisses sind die Oberflächentemperaturen ca. ein Jahr lang hoch und fallen dann auf ihr vorheriges Niveau zurück.
- Eine große El Nino Spitze in 2010 mit Scheitelpunkt Januar bis März und jetzt (September 2010) vermutlich auf dem Weg zurück.

Diese Ergebnisse haben offensichtlich andere politische Konsequenzen, verglichen mit den landbasierten Thermometerdaten.³⁰

Ein wichtiges Geständnis. Kurz nachdem der Climate Gate Skandal bekannt wurde, erklärte ein führendes Mitglied des Klimaestablishments, Dr. Phil Jones, Direktor der Climate Research Unit (CRU) der Universität von East Anglia im Vereinigten Königreich, in einem Interview mit dem BBC, dass

"von 1995 bis heute keine statistisch signifikante globale Erwärmung vorliegt".³¹

Jones bestätigte auch eine Abkühlung seit 2002, aber dass dieser Trend zu kurz und somit statistisch noch nicht signifikant sei.

Ihre Thermometertricks schaffen das Bild stetig steigender Temperaturen, die sie aus politischen Gründen brauchen. Es widerspricht dem genaueren und unbeeinflussten Satellitenbild, welches uns zeigt, dass die globale Erwärmung ab 2001 anhielt.

Warum beruft sich das Klimaestablishment gegenüber der Öffentlichkeit auf die Landthermometerdaten, anstatt die Satellitendaten zu benutzen?

Sie haben stillschweigend zugegeben, dass ihre Landthermometerdaten erheblich falsch sind, indem sie ein neues Netzwerk korrekt stationierter Thermometer aufbauen wollen (welches erst mal 50 Jahre nicht berichten wird) und indem sie aufhören, bestimmte Messstationen, welche im Internet Hohn und Spott eingebracht haben, zu benutzen. Offensichtlich ist das mehr als bloße Unfähigkeit.

Ozeantemperaturen: Der Argo Skandal

Die Messung der globalen Ozeantemperatur ist schwieriger als es klingt.³² Das Argo-Netzwerk von über 3.000 tauchfähigen Schwimmbojen hat schließlich viele der Probleme bewältigt, wurde aber erst Mitte 2003 eingesetzt. Ozeantemperaturdaten aus Zeiten vor den Argo-Messungen sind aus heutiger Sicht beinahe wertlos.³³

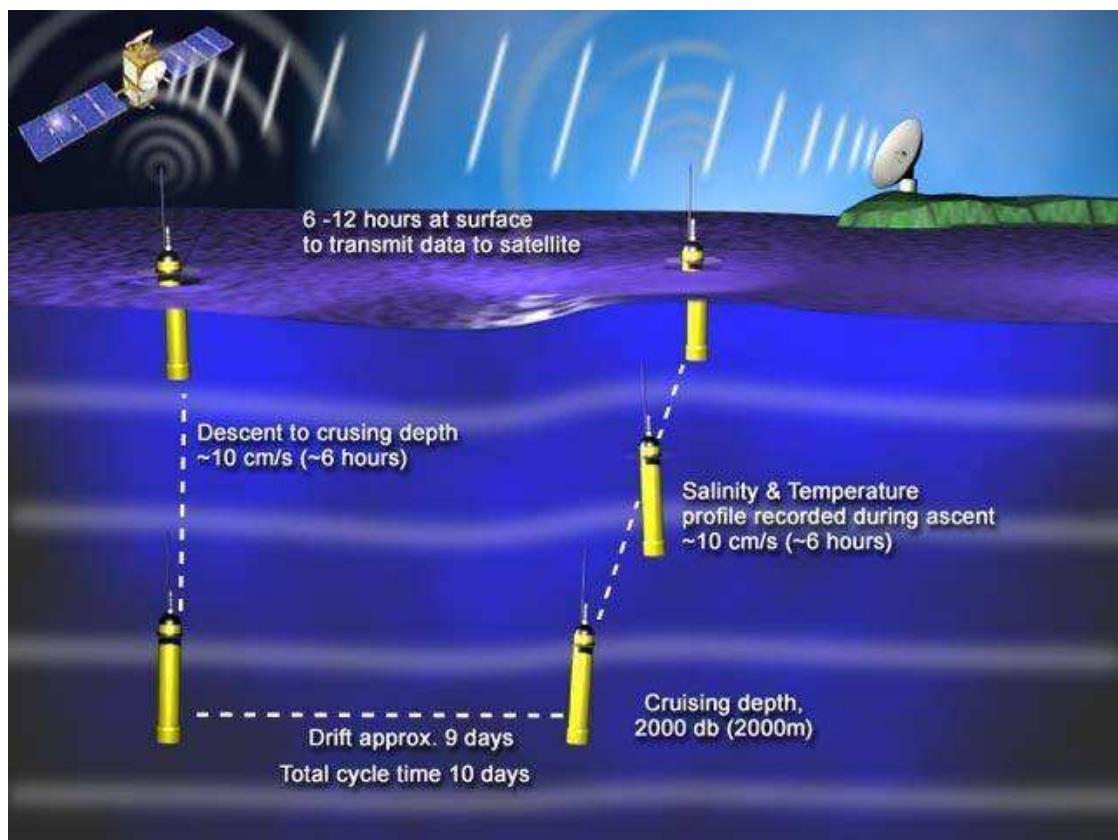


Abb. 15: Das Argo-Netzwerk besteht aus über 3.000 Schwimmbojen, welche die Temperaturen in allen Weltmeeren messen. [Über Argo](#). [Quelle](#)

Argo fand heraus, dass die Ozeane mindestes seit 2004 einen leichten Abkühlungstrend aufweisen. Josh Willis von NASA's Jet Propulsion Laboratory, verantwortlich für die Argo-Daten, sagte im März 2008 auf NPR³⁴: „Es hat eine ganz leichte Abkühlung gegeben, aber nicht wirklich signifikant“.

Die Argo Daten zeigten ursprünglich einen starken Abkühlungstrend. Josh Willis war vom Resultat überrascht³⁵: „Jeder sagte mir, dass ich mich irre, weil es nicht mit den Klimamodellen oder den Satellitenbeobachtungen des Nettostrahlungsflusses übereinstimmte.“³⁶ Willis entschied sich, die Argo Daten neu zu kalibrieren, indem er die Ergebnisse von einigen Schwimmbojen, die zu kalte Temperaturen zu messen schienen, verwarf.³⁷ Die hier gezeigten Argo Resultate stammen von den neuen Daten, **nachdem** besagte Anpassungen gemacht worden waren:

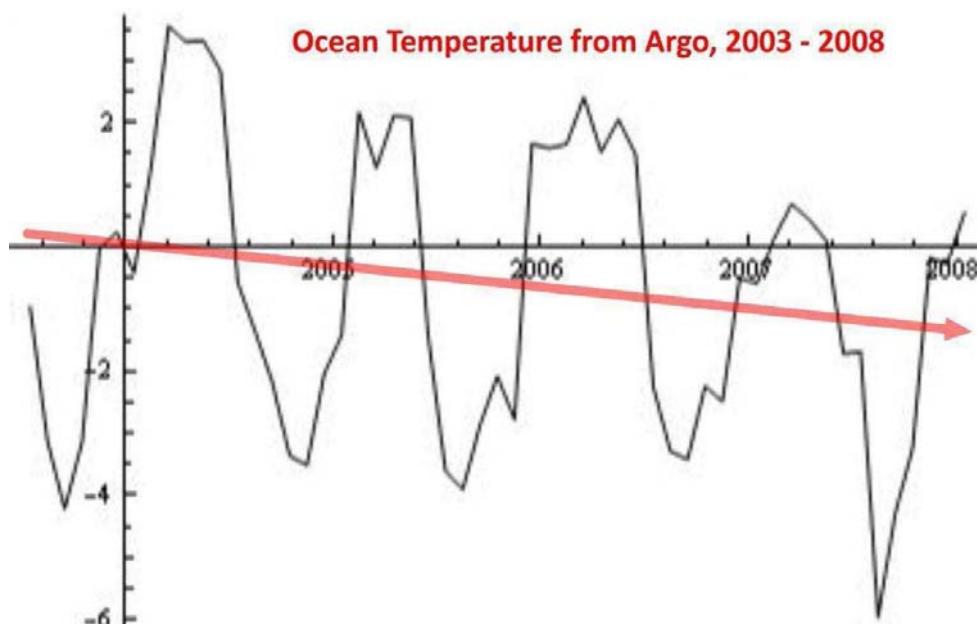


Abb. 16: Der Wärmegehalt der Weltmeere von Mitte 2003 bis Anfang 2008 vom Argo-Netzwerk für eine Tiefe von 0-700 Metern. Die senkrechte Achse misst Änderungen in Einheiten von 10^{22} Joules (ca. 0.01°C). Es liegen saisonbedingte Schwankungen vor, weil die Ozeane hauptsächlich auf der Südhalbkugel gelegen sind. [Quelle](#) plus private Korrespondenz mit dem Autor betreffend Tiefe und Glättung der Kurve.

Das westliche Klimaestablishment betreibt das Argo-Netzwerk, aber es gestaltet es außergewöhnlich schwierig, an die Ozeantemperaturen aus den Argo-Daten zu kommen.³⁸ Im Grunde ist der einzige Weg, Argo's Ozeantemperaturen zu bekommen, Josh Willis (siehe oben) zu fragen und dabei etwas Glück zu haben.³⁹

Warum gibt es keine Webseite, welche die aktuellen von Argo gemessenen globalen Ozeantemperaturen zeigt? Die westliche Öffentlichkeit hat für diese Daten bezahlt, und sie sind für die Klimadebatte entscheidend. Warum nur sind sie nicht frei zugänglich?

Würden die Argo-Daten einen Erwärmungstrend zeigen, glauben Sie nicht auch, dass diese Tatsache bis zum Geht-nicht-mehr publiziert würde? Das Klimaestablishment und die Massenmedien sind lediglich scharf darauf, jeden Beweis einer Erwärmung herauszutrompeten. Gute Nachrichten also: Aus dem Schweigen können wir nur schließen, dass Argo keine Ozeanerwärmung aufzeigt.

In der Wissenschaft sollten Daten frei ausgetauscht werden. **Das Verhalten des Klimaestablishments betrefts der Ozeantemperaturen beweist, dass sie viel mehr daran interessiert sind, die Wahrnehmung der Öffentlichkeit zu (ver-)formen, als die Wahrheit finden.**

Sie verschweigen, dass der aktuelle Erwärmungstrend schon über 300 Jahre dauert



Abbildung: Eine Szene auf dem Eis, von Hendrick Avercamp, ca. 1600.⁴⁰

Satellitendaten gehen nur bis 1979 zurück und globale Landtemperaturmessungen bis 1850. Davor müssen wir auf "Archive" (engl. „Proxies“), d.h. Stellvertreter zurückgreifen, welche durch Interpretation verschiedener natürlicher Phänomene Rückschlüsse auf die Temperaturen zulassen. Je weiter wir aber in der Zeit zurückgehen, desto größer werden die möglichen Fehler und Unsicherheiten.

Hier die besten Schätzungen der globalen Lufttemperaturen für die letzten 2.000 Jahre unter Benutzung der besten verfügbaren Quelle für jede Periode:⁴¹

- 1979 - jetzt: Satellitendaten (UAH, siehe Abb. 14)⁴²
- 1850 - 1979: Landthermometeraufzeichnungen (HadCrut3 vom UK Met Office Hadley Centre und der Climate Research Unit (CRU), etwas weniger manipuliert als die GISS Daten).⁴³
- 16. Jahrhundert n. Chr. - 1850: Loehle's Rekonstruktion⁴⁴ von 2007, basierend auf allen Temperaturarchiven mit Ausnahme von Baumringdaten⁴⁵. Sie benutzte 18 geographisch weit gestreute Archive, einschließlich Sedimente, Gesteinsbohrungen, Pollen, Sauerstoff-18, Stalagmiten, Magnesium/Kalziumverhältnis, Algen und Höhlenformation. Die erste Rekonstruktion, in der jedes Archiv gegen die Temperatur kalibriert und in einem wissenschaftlichen Artikel veröffentlicht wurde; die wohl bestmögliche für diese Periode.^{46, 47, 48}

Die Landthermometeraufzeichnungen übertreiben das Ausmaß der Erwärmung durch die Anwendung der oben beschriebenen Tricks, sind aber die besten Daten, die wir für 1850 - 1979 haben. Allerdings brauchen wir eine grobe Vorstellung auch über die historischen Temperaturen weiter zurück um eine Reihe wichtige Schlüsse ziehen zu können. Deshalb werden wir jetzt diese Daten benutzen.

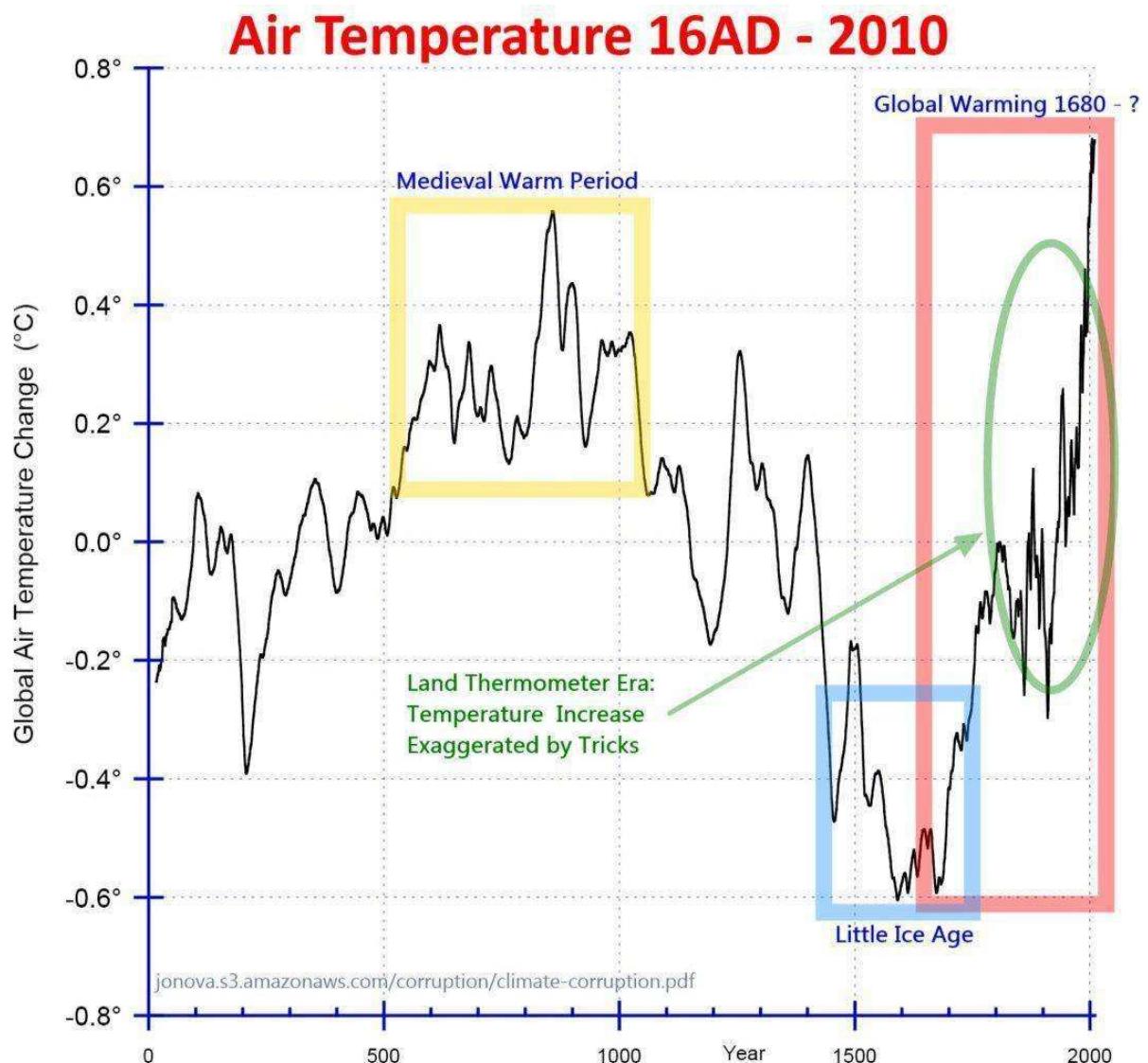


Abb. 17: Das beste und aktuellste Bild. Der jüngste globale Erwärmungstrend begann ca. 1670 - 1700, vor mehr als 300 Jahren. Die heutige Temperatur ist wahrscheinlich tiefer als in der mittelalterlichen Warmperiode. Die Landthermometerdaten von 1850 - 1980 übertreiben den Temperaturanstieg, wenngleich unklar, wie stark. Quellen: Siehe Text oben.

Der aktuelle globale Erwärmungstrend begann vor 1700, d.h. vor ca. 310 Jahren. Dieser trat schon vor der Industrialisierung ein und muss deshalb natürlicher Ursache sein.

Dass die mittelalterliche Warmperiode wirklich existierte, ist in der europäischen Geschichte gut dokumentiert. Dass sie globales Ausmaß hatte, wird von über 700 Wissenschaftlern aus 400 verschiedenen Forschungsinstituten bestätigt. Die meisten schlossen, dass sie sogar etwas wärmer als heute war.⁴⁹ Die Publikationen kommen aus aller Welt (außer Australien). Eine eindrückliche Illustration zeigt dies [hier](#).

Ebenso gut ist die kleine Eiszeit in der europäischen Geschichte dokumentiert. Sie beendete die Besiedelung Grönlands durch die Wikinger ca. 1430⁵⁰. Die Themse in London fror während der meisten Winter zu, das letzte Mal 1804. Im Zeitraum 1600 - 1700 erfror das Vieh in Europa sogar in den Ställen, was heute nicht mehr vorkommt. Wie bei der mittelalterlichen Warmperiode zeigen die Klimaarchive, dass die kleine Eiszeit ein weltweites Phänomen war.

Sie verschweigen, dass sich Perioden globaler Erwärmung und globaler Abkühlung abwechseln.

Wenn wir die Zeit nach 1850⁵¹ anschauen, ist ein interessantes Muster zu entdecken:

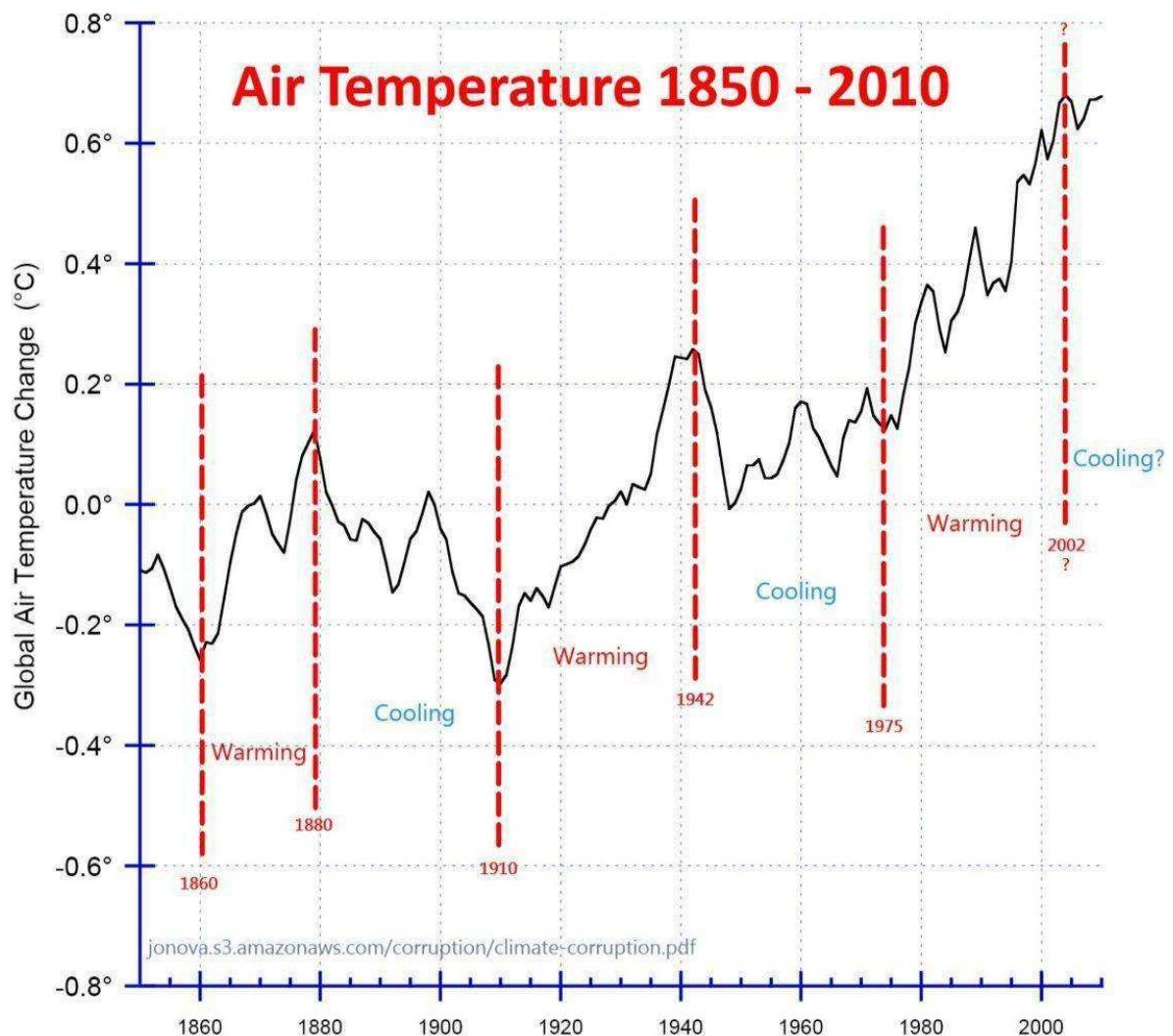


Abb. 18: Wechselnde Perioden von Erwärmung und Abkühlung im allgemeinen Erwärmungstrend. Die Perioden dauern ungefähr 20 - 33 Jahre. Achtung: Die Grafik benutzt Landthermometerdaten bis 1980, welche durch Tricks und Anpassungen manipuliert wurden (insbesondere 1940 – 1975). Die markierten Wendepunkte sind aber im Allgemein unbestritten. Nur derjenige um 2002 ist immer noch unsicher, da er noch nicht durch einen eindeutigen Temperaturrückgang bestätigt ist (siehe Abb. 14). Quelle: Figur 17.

Wenn sich das Muster fortsetzt, werden sich die nächsten 12 - 35 Jahre abkühlen.

Wie viele Politiker oder einfache Leute sind sich dieses Musters bewusst? Jeder hat schon die Prognose des Klimaestablishments gehört, dass sich der starke Erwärmungstrend der letzten drei Jahrzehnte fortsetzen wird, sollten wir weiterhin im selben Massen CO₂ ausstoßen. **Aber das Establishment erzählt den Leuten nicht, dass ein Teil oder die gesamte starke Erwärmung seit 1975 ein zirkuläres Phänomen darstellt, das jetzt in eine Abkühlungsphase eintritt.**

Fällt Ihnen auf, dass sie nie direkt die Temperaturen mit den menschlichen CO₂-Emissionen vergleichen?

Entsprechend der vom westlichen Klimaestablishment propagierten Theorie der anthropogenen globalen Klimaerwärmung, ist die aktuelle Erderwärmung durch den menschlichen Ausstoß von Treibhausgasen - hauptsächlich CO₂ - verursacht.

Vergleichen wir also die angebliche Ursache (menschliche CO₂-Emissionen) mit der angeblichen Wirkung (Temperatur). Die Behauptung besteht darin, dass die menschlichen Emissionen die Hauptursache des Treibhauseffekts seien und dass eine Reduktion derselben die zukünftige Erwärmung signifikant vermindern wird.

Das *US Department of Energy* hat die menschlichen CO₂-Emissionen für die Periode 1751 (vor der industriellen Revolution) bis 2007 für die größeren Quellen - Kohle, Erdgas, Erdöl, Zementproduktion und Abfackeln von Erdgas - aus historischen Daten abgeschätzt.^{52, 53}



Bundesarchiv, Bild 183-1990-0509-018
Foto: Weisflog, Rainer | Mai 1990

Abbildung: Zusätzliches CO₂ wird durch die Verbrennung von Kohle oder anderer fossiler Brennstoffe in das Klimasystem und die Biosphäre emittiert

Air Temperature vs Human CO2 Emissions, 16AD - 2010

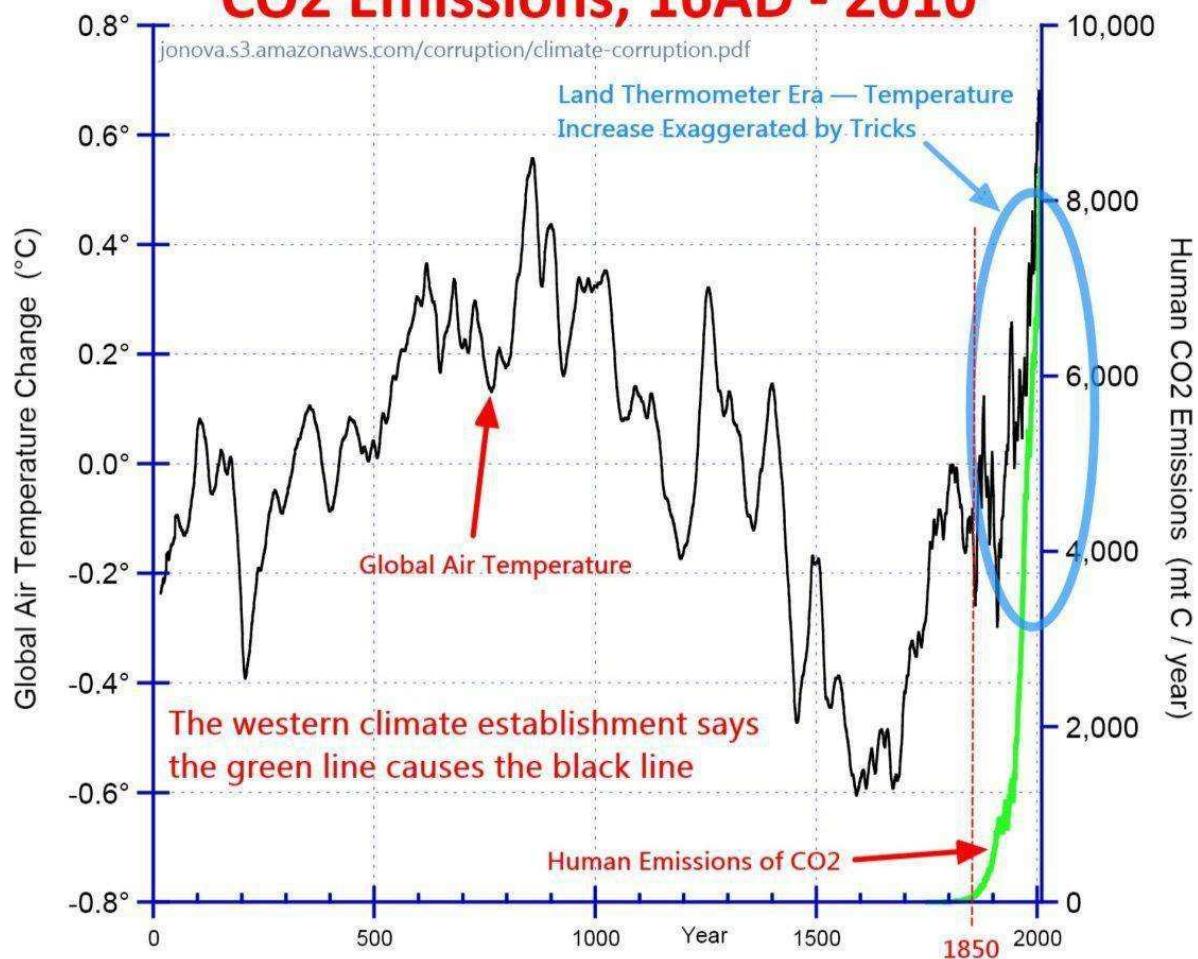


Abb. 19: Vergleich von Temperatur und menschlichen CO₂-Emissionen. Die menschlichen Emissionen waren vor 1850 unbedeutend. Wie können sie also für die globale Klimaerwärmung von 1700 - 1850 verantwortlich sein? Quelle: Temperaturkurve, Abb. 17. Emissionen, siehe Text.

Der aktuelle globale Erwärmungstrend begann vor 1700. Die menschlichen CO₂-Emissionen waren aber vor 1850 unwesentlich. Deshalb ist die Theorie, dass die Menschen diese Erwärmungsperiode auslöste, absurd und offensichtlich falsch.

Haben Sie jemals irgendwo in den Medien oder vom Klimaestablishment eine Grafik der menschlichen CO₂-Emissionen im Vergleich mit der Temperatur (angebliche Ursache und Wirkung) gesehen? Warum nicht?

Warum zeigen uns das Klimaestablishment und die Massenmedien stattdessen Grafiken von atmosphärischen CO₂-Werten im Vergleich zur Temperatur? Ist dies nicht eine Irreführung, welche vertuscht, dass zwischen unseren Emissionen und der Temperatur gar keine Korrelation besteht?

Haben vielleicht menschliche CO₂-Emissionen den globalen Erwärmungstrend bloß verstärkt oder verlängert? Schauen wir uns also die Zeitperiode seit 1850 an, in der die menschlichen Emissionen beginnen, ins Gewicht zu fallen:

Air Temperature vs Human CO2 Emissions, 1850 - 2010

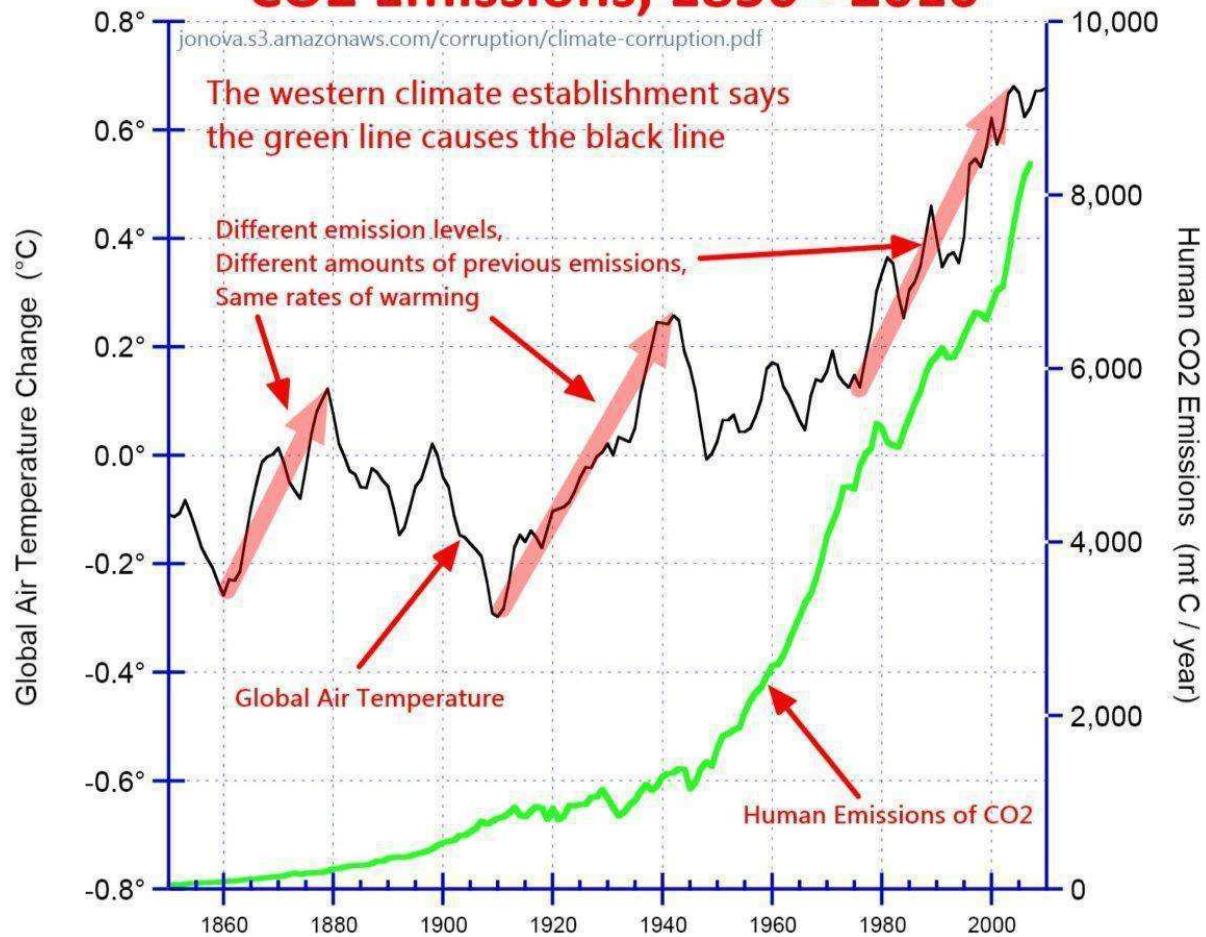


Abb. 20: Vergleich der Temperatur mit den menschlichen CO₂-Emissionen über der Periode, als letztere zum Tragen kamen. Quelle: Wie Abb. 19 (Achtung: die Temperaturen 1850 - 1980 sind suspekt, da sie von Landthermometermessungen stammen).

Wichtiges Eingeständnis. Ein führendes Mitglied des Klimaestablishments, Dr. Phil Jones: die Steilheit der globalen Erwärmungstrends 1860-1880, 1910-1940 und 1975-1998 ist "vergleichbar und statistisch nicht signifikant unterschiedlich"⁵⁵.

Die Steilheit des Temperaturanstiegs während der Erwärmungsperioden ist gleich. Wir wissen aus der Theorie, dass CO₂-Emissionen etwas zur Erwärmung beitragen müssen, aber dieser Beitrag scheint nicht groß genug zu sein, um sich in der Temperaturkurve sichtbar niederzuschlagen.

Beinahe alle unsere Emissionen sind neueren Datums. 85% von ihnen stammen aus der Zeit nach 1945, als die Nachkriegsindustrialisierung den Ausstoß stark beschleunigte:

Jahr	Prozent aller menschlichen CO ₂ -Emissionen kumuliert (bis 2010)
1850	< 1%
1910	5%
1945	15%
1963	25%
1984	50%
1998	75%
2010	100%

Es gab seit 1998 keinen signifikanten globalen Erwärmungstrend (wie Abb. 17 zeigt und dem auch Dr. Phil Jones zustimmt). Dennoch haben unsere Emissionen seither um einen Viertel zugenommen. Falls unsere Emissionen tatsächlich für die globale Erwärmung verantwortlich sind: Wie kommt es, dass 25% unserer Emissionen, die in nur gerade 12 Jahren anfielen, keine weitere Zunahme verursacht haben?

Der Hockey Stick

Angesichts des offensichtlich fehlenden Zusammenhangs zwischen menschlichen CO₂-Emissionen und der Temperatur (Abb. 19 und 20), musste das Klimaestablishment **entweder seine Theorie oder die Datenlage verändern**.⁵⁶



Abbildung: Landung der Wikinger auf Island, Oscar Wergland.⁵⁷

Sie beschlossen, nicht ihre Theorie, sondern **die Daten zu verändern**.⁵⁸ Da die Datenlage des historischen CO₂-Ausstosses sehr schwer zu widerlegen ist, mussten alle Änderungen auf Seiten der Temperaturdaten geschehen.

Sie mussten den Anfang der globalen Erwärmung von vor 1700 in eine Zeit verschieben, in der menschliche Emissionen merklich wurden. Zum Beispiel nach 1910, das bequemerweise auch noch einem Minimum der Erwärmungs- und Abkühlungszyklen entspricht.⁵⁹

Um die letzte Erwärmung beispiellos erscheinen zu lassen, mussten die aktuellen Temperaturen in den letzten tausend Jahren höher sein als irgendwann zuvor. In einem Statement vor einen US Senatsausschuss⁶⁰ berichtete David Deming, Geophysiker an der Universität von Oklahoma, dass er 1995 von einem führenden Wissenschaftler des Klimaestablishments eine E-Mail erhielt, in der stand: „Wir müssen die mittelalterliche Warmperiode loswerden“. Ein selten gewährter tiefer Einblick; oder aber ein ungewollter Ausrutscher!

Hier ist, was das Klimaestablishment bis 1998 glaubte:

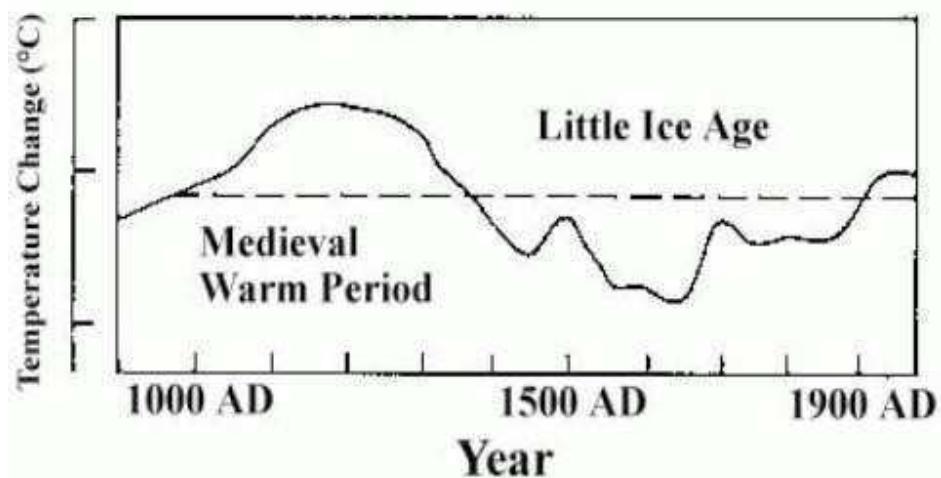


Abb. 21: Die Ansicht des Klimaestablishments über die historischen Temperaturen 1990: der aktuelle Erwärmungstrend beginnt hier um 1650. Aus dem [First Assessment Report](#) des Weltklimarats IPCC, Seite 202.

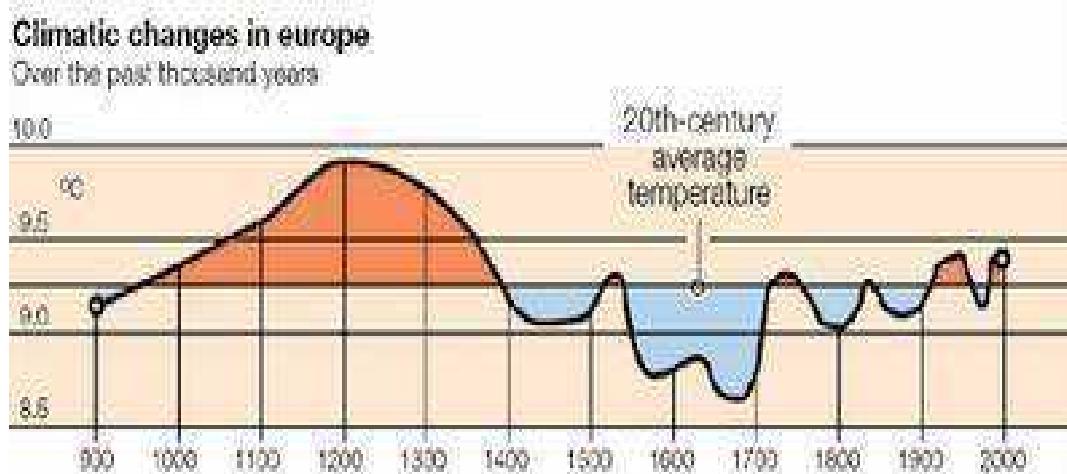


Abb. 22: Die Ansicht des Klimaestablishments über die historischen Temperaturen 1995: Der aktuelle Erwärmungstrend beginnt hier um 1680. Aus dem [Second Assessment Report](#) des Weltklimarats IPCC, 1996, [hier](#) publiziert.

Aber bis 2001 hatte das Klimaestablishment seine Meinung über vergangenen Temperaturen radikal geändert, und zwar so:

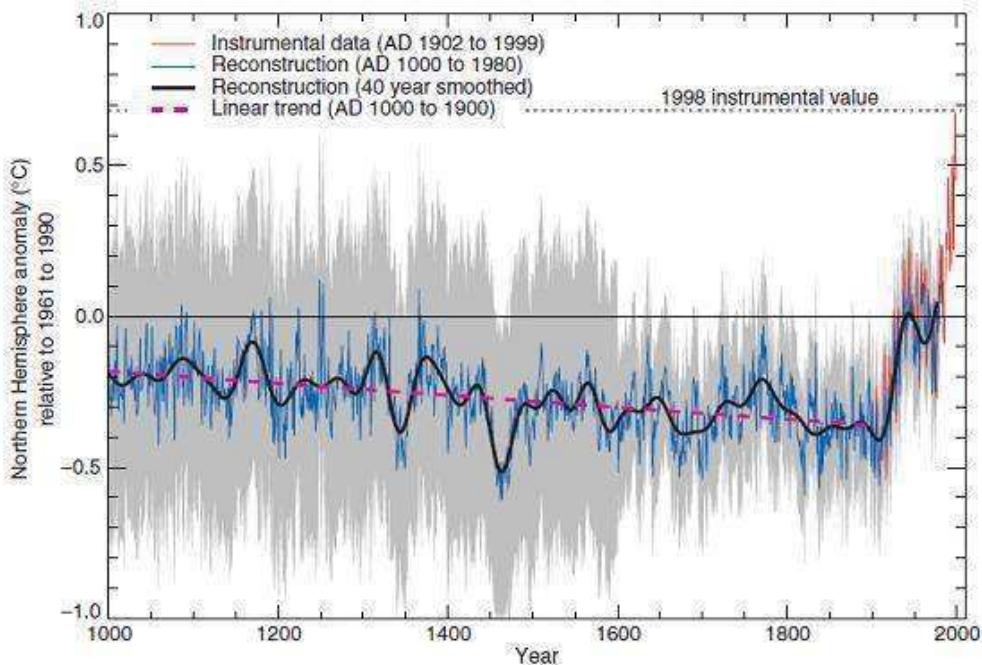


Abb. 23: Die Sicht des Klimaestablishments hat sich ab 2001 völlig verändert: Sie behaupten jetzt, dass die aktuelle globale Erwärmung 1910 begann. Dies ist die so genannte Hockey Stick Kurve von Michael Mann, 1998. Deshalb so genannt, weil sie einem langen Griff und ein kurzes, nach aufwärts zeigendes Blatt aufweist, wie bei einem Eishockeyschläger.

Temperaturen der Nordhalbkugel. Aus: [Third Assessment Report](#) IPCC, 2001, Seite 134.

Michael Mann's Hockey-Stick Kurve ist die bekannteste und sehr plakative Grafik in der globalen Erwärmungsdebatte. Die meisten Leute, die den Menschen für die globale Erwärmung verantwortlich sehen, glauben an eine der Fassungen dieses Hockey Sticks. Er wurde ausgiebig publiziert und vom IPCC sogar als Logo benutzt (später aber wieder fallengelassen).

Der Hockey Stick ist in wissenschaftlichen Kreisen außerhalb des Establishments massiv diskreditiert:

- Die von Mann entwickelte statistische Verarbeitungsmethode gewichtete jede Datenreihe mit Hockeyschläger-Form hoch, gab aber anderen Klimaarchiven ein nur sehr kleines Gewicht. Obwohl Mann eine ganze Reihe von Klimaarchiven als Input benutzte, waren praktisch nur die Baumringe von Borstenkiefern für das Resultat wirklich bestimend.⁶¹
- Borstenkiefern sind deshalb problematisch, weil diese Art für einen nicht temperaturabhängigen Wachstumsschub im zwanzigsten Jahrhundert bekannt und berücksichtigt ist.^{62,63}
- 2006 berief der amerikanische Kongress einen Ausschuss von drei unabhängigen Statistikern, vom renommierten Statistikprofessor Edward Wegman geführt ein⁶⁴, um Mann's Hockey Stick zu untersuchen. Aus den Ergebnissen:⁶⁵

"Im Allgemeinen befanden wir Mann's Methoden etwas obskur und unvollständig⁶⁶, und die Kritiken [durch ihre Hauptkritiker] sind gerechtfertigt und trifftig.

... Es ist wichtig, die isolierte Arbeitsweise der Gruppe der Paläoklimaforscher betonen. Obwohl ihre Arbeit sehr stark von statistischen Methoden abhängt, scheint sie ohne Rücksprache mit Statistikexperten zu handeln.

... Überdies ist die Arbeit so ausgiebig politisiert worden, dass diese Gruppe ihre Positionen in der Öffentlichkeit kaum neu überdenken kann, ohne an Glaubwürdigkeit zu verlieren.

Insgesamt glaubt unser Ausschuss, dass Mann's Einschätzung, nach der die 90er Jahre das heißeste Jahrzehnt und 1998 das heißeste Jahr des Jahrtausendes waren, durch seine Arbeit nicht unterstützt wird.

Das Klimaestablishment hört jedoch nicht auf, solche Temperaturkurven zu propagieren.^{67, 68} Mann verteidigt weiter seinen Hockey Stick, gerät so aber in ein äußerst schlechtes Licht.⁶⁹

Warum informieren uns die Medien nicht über die Probleme mit der Hockey Stick Kurve, um die anfängliche zu breite Beachtung zurechtzustutzen?

Andere Klimaestablishments stimmen nicht zu

Das westliche Klimaestablishment besteht aus den Gremien der Klimaforschung in der westlichen Welt und ihren Klimawissenschaftlern. Die führenden Organisationen sind der IPCC⁷⁰ der Vereinigten Nationen, die CRU⁷¹ in England sowie die GISS⁷² und die NOAA⁷³ in den USA. Die Wissenschaftler zirkulieren in diesen Institutionen herum, beziehen finanzielle Unterstützung von den gleichen Quellen, arbeiten miteinander an Projekten und veröffentlichen in den gleichen Zeitschriften.

Es gibt aber noch andere Klimaorganisationen in dieser Welt und sie gelangen nicht zu denselben Schlussfolgerungen, was die Ursache des globalen Klimawandels anbelangt.



China torpedierte die Verhandlungen in Kopenhagen 2009, lehnt ab, sich auf irgendwelche quantitative Emissionsreduktionsziele festzulegen, und sagt, dass mehr Forschung nötig sei, um zu untersuchen, ob die Klimaerwärmung menschengemacht ist.⁷⁴ Im August 2010 erschien ein Buch in den staatlich genehmigten Buchhandlungen von China, das der chinesische Regierung deutlich nahelegt, die Theorie der durch den Menschen verursachten Klimaerwärmung zu verwerfen (*Low Carbon Plot*, von Gou Hongyang)⁷⁵

"Führt die CO₂ Zunahme definitiv zur Erderwärmung? Obwohl sehr viele Berichte von Forschungsinstituten veröffentlicht werden, die dieses bejahen, existiert aus der Sichtweise der Menschheitsgeschichte und der Wissenschaft noch kein wissenschaftlich erhardteter Beweis.

Aber, nach vielen Jahren wiederholter Indoktrination durch jede erdenkliche Propagandamaschine und nach Vermischung mit der Umweltverschmutzung und der Erschöpfung natürlicher Ressourcen, haben die Menschen schon einen erlernten Reflex. Wenn der Wind bläst, biegt sich das Gras und schon hängen sie es dem CO₂ an, und sie versuchen, CO₂ in noch schnellerem Tempo loszuwerden."

Das Buch behauptet, dass die Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung „eine Verschwörung zwischen westlichen Regierungen und Unternehmen sei, um ihren eigenen Lebensstil zu schützen, zu Lasten der ganzen Entwicklungsländer - mit anderen Worten, von 80% der Weltbevölkerung.“⁷⁶



Russische Klimawissenschaftler haben sich längst gegen die Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung ausgesprochen und gesagt, dass das Klima stark von solaren Zyklen beeinflusst wird.^{77, 78, 79} Viele „verwerfen die Idee, dass CO₂ für die globale Erwärmung verantwortlich sei.“



Indien stellte 2008 einen *National Action Plan on Climate Change* auf, und der stellt fest, dass bisher „kein fester ursächlicher Zusammenhang zwischen den unten beschriebenen [Klima-] Änderungen und der anthropogenen Klimaerwärmung bisher aufgestellt werden konnte.“⁸⁰ Im Februar 2010 bildete die indische Regierung ein eigenes Gremium, um die Wirkungen des Treibhauseffekts zu verfolgen, weil man sich auf den IPCC, der von einem eigenen führenden Wissenschaftler, Dr. R. K. Pachauri geleitet wird, „nicht verlassen kann“.⁸¹

Die vier größten Produzenten von CO₂ sind China, die USA und Russland, gefolgt von Indien. Ihr Klimaestablishment ist finanziell mehr oder weniger unabhängig, aber drei der vier streiten ab, dass die Menschen die globale Erwärmung verursachen.

Unsere Medien betonen den Konsens praktisch aller Klimawissenschaftler, dass der Mensch für die globale Erwärmung verantwortlich sei. Falsch, nur die meisten westlichen Klimawissenschaftler tun es.

Sogar im Westen nimmt die Unterstützung ab. Im September 2010 diskutierte die **Académie Française** die Klimafrage - und konnte sich nur darüber einigen, dass die direkten Wirkungen des zusätzlichen CO₂ zwar gut bekannt, die Gesamtwirkungen aller wichtiger Rückkoppelungsmechanismen aber „immer noch kontrovers“ seien.⁸²

Auch im September 2010 änderte **Großbritanniens Royal Society** ihre Position bezüglich Klimawandel weg von einer totalen Unterstützung des Klimaestablishments dahingehend, eine viel größere Ungewissheit festzustellen. Obwohl sie immer noch daran festhält, dass „feste Beweise“⁸³ dafür vorliegen, dass die globale Erwärmung seit 1960 „weitgehend durch menschliche Aktivität verursacht“ sei, räumt sie ein, dass „das Ausmaß eines zukünftigen Temperaturanstiegs... immer noch unter Unsicherheiten leide.“ Der Bericht kommentiert das, was vor 1850 passierte, mit keinem Wort. Auch bietet er keine Erklärung dafür an, warum zwischen 1940 und 1975 keine Erwärmung stattfand. Es schließt damit, dass „es unmöglich festzustellen ist, wie stark sich die Erde genau erwärmen oder wie sich das Klima in Zukunft verändert wird“.⁸⁴

Die meisten westlichen Klimaforscher glauben an eine Anthropogene Ursache der Klimaerwärmung: Wahr, aber absonderlich

Die große Mehrheit der Wissenschaftler des westlichen Klimaestablishments glaubt an die Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung.⁸⁵ Aber genau hier wird es obskur.

Im Grunde genommen annektierten CO₂-die Anhänger in den späten 80ern und den frühen 90ern die westliche Klimawissenschaft und haben inzwischen:

- jeden eliminiert, der mit ihrer Theorie nicht einverstanden war. Al Gore feuerte einige Skeptiker in seiner Zeit als Vizepräsident der USA.⁸⁶
- in wichtige Positionen der Klimawissenschaft nur Leute eingesetzt, die ihrer Theorie zustimmten.

Staatlich finanzierte Institutionen sind die einzigen Arbeitgeber der "Klimaforscher"⁸⁷. Sobald also die CO₂-Anhänger die Kontrolle über die wenigen Gremien, die das staatlich finanzierte Geld verteilten übernommen hatten, war das Spiel gelaufen. Die CO₂-Anhänger besetzten die wichtigen Positionen und erhielten die gesamte Finanzierung. Skeptiker hingegen wurden hinausgekettet. Es existieren in der Staatswissenschaft keine Kontrolle und Ausgewogenheit, kein privat finanziert Wettbewerb, kein Audit⁸⁸ wie in der Finanzbranche, keine Verordnungen wie bei Nahrungsmitteln und Medikamenten und keine organisierte und finanzierte Gegenseite, welche die Theorien prüft und Alternativen vertritt.

Innerhalb der Organisationen, die Geld dafür erhalten, die globale Erwärmung zu studieren, muss jeder, der sich gegen die Theorie anthropogener Erwärmung ausspricht, unter Gruppendruck schweigen, weil sonst die Finanzierung und Karriere der Kollegen gefährdet sind. Auch Wissenschaftler haben Hypotheken und Kinder - und wer wird schon einen gefeuerten oder verpönten Klimaforscher anstellen?

So ist die feindliche Übernahme komplett und wird sich nie ändern. Die „guten alten Jungs“ haben für die nächste Zeit das Sagen.

Die einzigen heutigen "Klimaforscher", welche die Theorie, dass die globale Erwärmung vorwiegend menschengemacht sei, nicht nachplappern, sind einige alte Hasen, welche vor 1990 eingestellt wurden und von ihrer Überzeugung nicht abrücken (zum Beispiel Richard Lindzen vom MIT - jetzt bald 70 Jahre alt).⁸⁹

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass praktisch alle Klimawissenschaftler, die sich gegen die anthropogene Theorie aussprechen, im Ruhestand und von staatlichem Klimageld nicht mehr abhängig sind? Zum Beispiel Joanne Simpson⁹⁰: Die erste Frau in der Meteorologie mit Doktortitel und „unter den profiliertesten Wissenschaftlern der letzten 100 Jahre“, arbeitete für NASA, sagte aber im Ruhestand:⁹¹

„Seit ich weder einer Organisation angehöre noch irgendwelche Finanzierung erhalte, ich kann ganz offen sprechen. ... praktisch alle Behauptungen gehen entweder aus korrupten Daten, fehlerhaften Modellen oder beidem hervor... Als Wissenschaftlerin bleibe ich skeptisch.“



Abb. 24: Joanne Simpson, die erste Frau mit Doktortitel in Meteorologie äußerte ihre Skepsis erst im Ruhestand. Sie wies explizit darauf hin, dass sie frei sprechen könne, seit sie von keiner Finanzierung mehr abhängig sei.

Ich habe persönliche Mitteilungen erhalten, die aufzeigen, dass in einigen führenden westlichen Klimainstitutionen das Ausmaß an Unterstützung der CO₂-Theorie viel niedriger ist, als die Öffentlichkeit glaubt, dass sie sich aber öffentlich nicht äußern können und sie drängen mich dazu, die Theorie weiterhin zu kritisieren.

Eine große Zahl von Wissenschaftlern aus anderen Gebieten hat sich mit den Fragen der Klimawissenschaft befasst und viele (wenn nicht die meisten) sind zum Schluss gekommen, dass etliches verkehrt bis sehr verkehrt ist. Es ist für viele Außenstehenden offensichtlich, dass in der Klimaforschung wissenschaftliche Prinzipien nicht angewandt werden (zum Beispiel der fehlende „Hotspot“ – und anderes). Dies ist der Grund, warum so viele prominente Wissenschaftler anderer Gebiete ebenfalls skeptisch sind.

Wie kam es soweit?

Die Klimawissenschaft wird komplett durch Regierungen finanziert. Das System belohnt Ansichten, die es hören will mit Geld, wissenschaftlichen Publikationen, Beförderungen, sogar Ruhm - Klimatologen mit den richtigen Ansichten sind die Stars der Wissenschaft, haben Pressepräsenz und sind als Referenten gefragt. Andere Forscher sehen, was die gewünschten Ergebnisse einbringen und machen es ihnen nach. Schon bald haben alle dieselbe Meinung – jene, die vom System belohnt wird – und es entsteht eine Rückkoppelung. Klare Beweise werden ignoriert oder weg erklärt. Voilà – ein Konsens!

In Klimatologie begann dieser Prozess in den mittleren bis späten 80ern. Keine Verschwörung, nur eine faule Interaktion von Wissenschaft, staatlicher Finanzierung und Medienberichten. Angesichts des Systems war das Ergebnis zwangsläufig.

Es hat auch einen enormen und breiten Finanz-Zirkus generiert, von der „grünen Industrie“ bis zu Anwälten im CO₂-Handel. Viele stecken tief in diesem politischen System drin. Es ist zu groß um zu verschwinden. Es ist die **unwiderstehliche Macht** des Geschäfts. Aber was wird, wenn es mit den **unverrückbaren Tatsachen** wissenschaftlicher Realität und der unvermeidlichen letztendlichen Abkühlung kollidiert? Bis jetzt sind entscheidende Erkenntnisse ignoriert oder frisiert worden und genug Verzerrungen sowie Falschberichte über die globalen Temperaturen könnten diese neue Religion noch Jahrhunderte lang am Leben erhalten. Oder wird die Kunde des Betrugs endlich an eine Öffentlichkeit durchsickern, die den Run auf die Gelder nicht mehr mitfinanzieren will?

Sie versäumen zu erwähnen, dass ein Glied in der Kette ihrer Theorie fehlt

Die Theorie für die anthropogene globale Erwärmung besteht aus drei miteinander verknüpften Annahmen:

1. Wir Menschen erhöhen die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre mit unseren Emissionen.
2. Zunehmende CO₂-Konzentrationen erhöhen die Oberflächentemperatur der Erde, da CO₂ ein Treibhausgas ist. Dies ist der "direkte" Erwärmungseffekt durch zusätzliches CO₂.
3. Die Erde reagiert auf die direkte Erwärmung vielfältig mit so genannten "Feedbacks." Die Feedbacks erwärmen die Erde weiter und verstärken den direkten Erwärmungseffekt um ungefähr das Dreifache.



Alle drei Annahmen müssen für sich wahr sein, damit die Theorie gültig ist. Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.

Es existieren hinreichend Beweise für die ersten zwei Annahmen und sie werden selten bestritten. Es ist die dritte Annahme, welche zum Streit führt. In den Klimamodellen des Establishments ist dieser verstärkende Feedback-Effekt für fast **zwei Drittel** der prognostizierten Erwärmung verantwortlich – ohne diesen ist die anthropogene Erwärmung nur gering und kein Grund für Panik. Es gibt keinen Beweis für diese verstärkende Wirkung, sie wurde aber dennoch in die Klimamodelle eingebaut.^{92, 93}

Existierte ein Beweis für die (dreifache) Verstärkung, hätten wir ihn bestimmt erfahren, wir hören aber nur von der Richtigkeit der beiden ersten Punkte. Stattdessen werden wir nur an Klimamodelle verwiesen und belehrt, wie großartig sie seien. Aber Modelle sind lediglich Computerberechnungen und kein Beweis.

Das Klimaestablishment und die Medien reden nur von den ersten zwei Abhängigkeiten. Kaum jemand weiß von der dritten, die für den Grossteil der vorhergesagten Erwärmung verantwortlich ist. Wenn der Fall der anthropogenen Klimaerwärmung so klar ist, warum diese Vernebelungstaktik?

Die Rolle der Feedbacks ist die entscheidende Frage in der Klimaforschung.

Empirischer Test für die fragliche Abhängigkeit

Um die Verzweiflung und schiere Dreistigkeit der Schwindler des Klimaestablishments zu begreifen, muss man etwas über die Feedbacks wissen.

Der dominante Feedbackprozess dreht sich um zusätzliche Luftfeuchtigkeit⁹⁴ durch Verdunstung, hauptsächlich aus den Ozeanen infolge direkter Erwärmung durch das zusätzliche CO₂. Es gibt im Grunde zwei mögliche Auswirkungen dieses zusätzlichen Wasserdampfs:

- Er kann sich in der unteren Atmosphäre anzusammeln und die dortige Zone feuchter Luft in der Atmosphäre vergrößern⁹⁵. Weil Wasserdampf an sich ein Treibhausgas ist, führt dies zu einer weiteren Zunahme von Treibhausgasen in der Luft. Das wiederum verursacht dann *noch mehr* Erwärmung und verstärkt dadurch den direkten Erwärmungseffekt.⁹⁶
- Er kann Wolken bilden, ohne dabei unten die Zone feuchter Luft in der Atmosphäre zu vergrößern. Die zusätzlichen Wolken reflektieren mehr Sonnenlicht in das All und bewirken eine Abkühlung, welche der direkten Erwärmung des zusätzlichen CO₂ entgegenwirkt und diese dadurch abmildert.⁹⁷

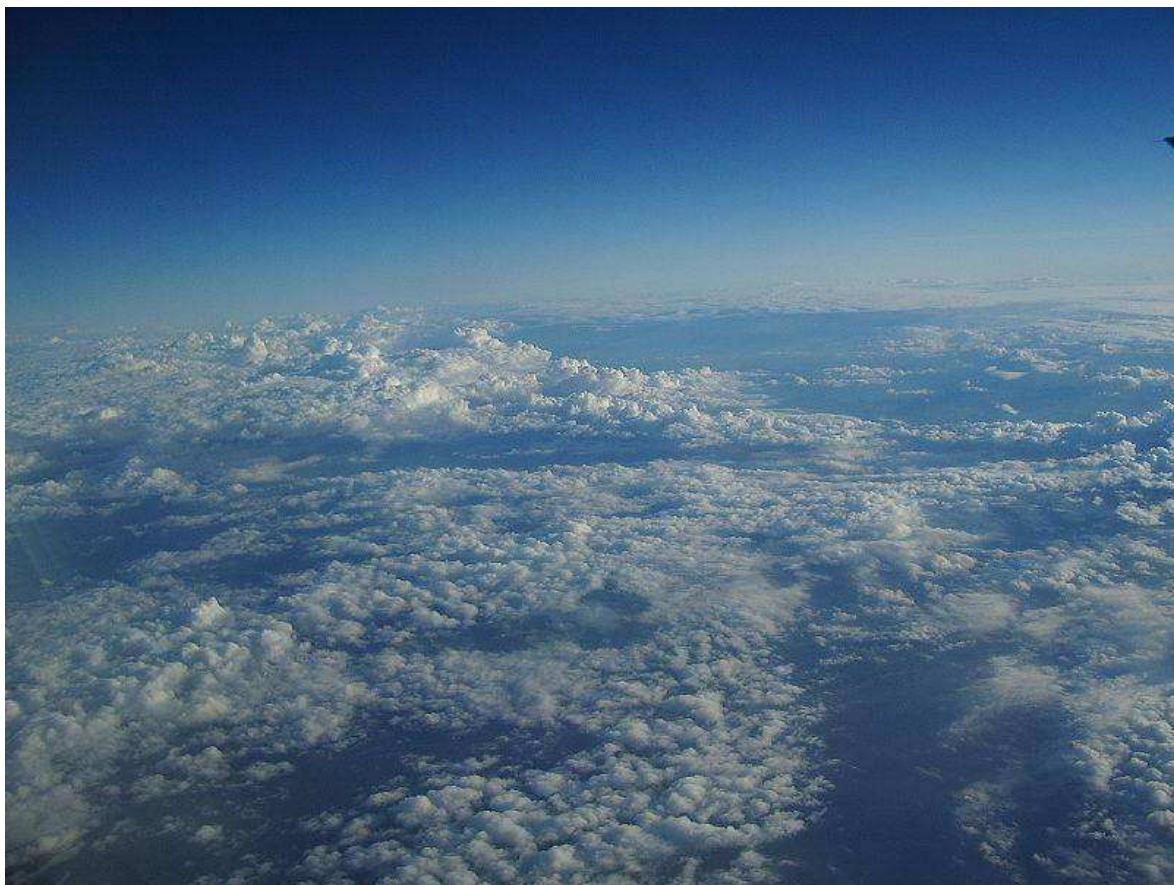


Abbildung: Wolken reflektieren Sonnenlicht zurück in das All und bilden kühlende Schatten auf der Erdoberfläche. [Photo](#) von Ave Maria Möistlik.

Die dreifache Verstärkung, die vom Klimaestablishment angenommen wird, kann nur eintreten wenn die erste Annahme richtig ist. Um zu bestätigen, dass die Feedbacks sich verstärken (positiv sind), müssen wir unten in der Atmosphäre eine Zunahme an feuchter Luft während einer Periode mit Klimaerwärmung beobachten. Die feuchte Luft ist zudem noch wärmer als die trockene Luft darüber⁹⁸, darum müssten wir eine Erwärmung direkt über der ursprünglich feuchten Luft sehen.⁹⁹ Alle Klimamodelle sagen ausdrücklich, dass dies der Fall sei.

Hier eine "Prognose" des Klimaestablishments, dass sich die Feedbacks verstärken – widergespiegelt im Erwärmungsmuster der Atmosphäre. Diese Richtigkeit dieser Prognose ist empirisch überprüfbar.

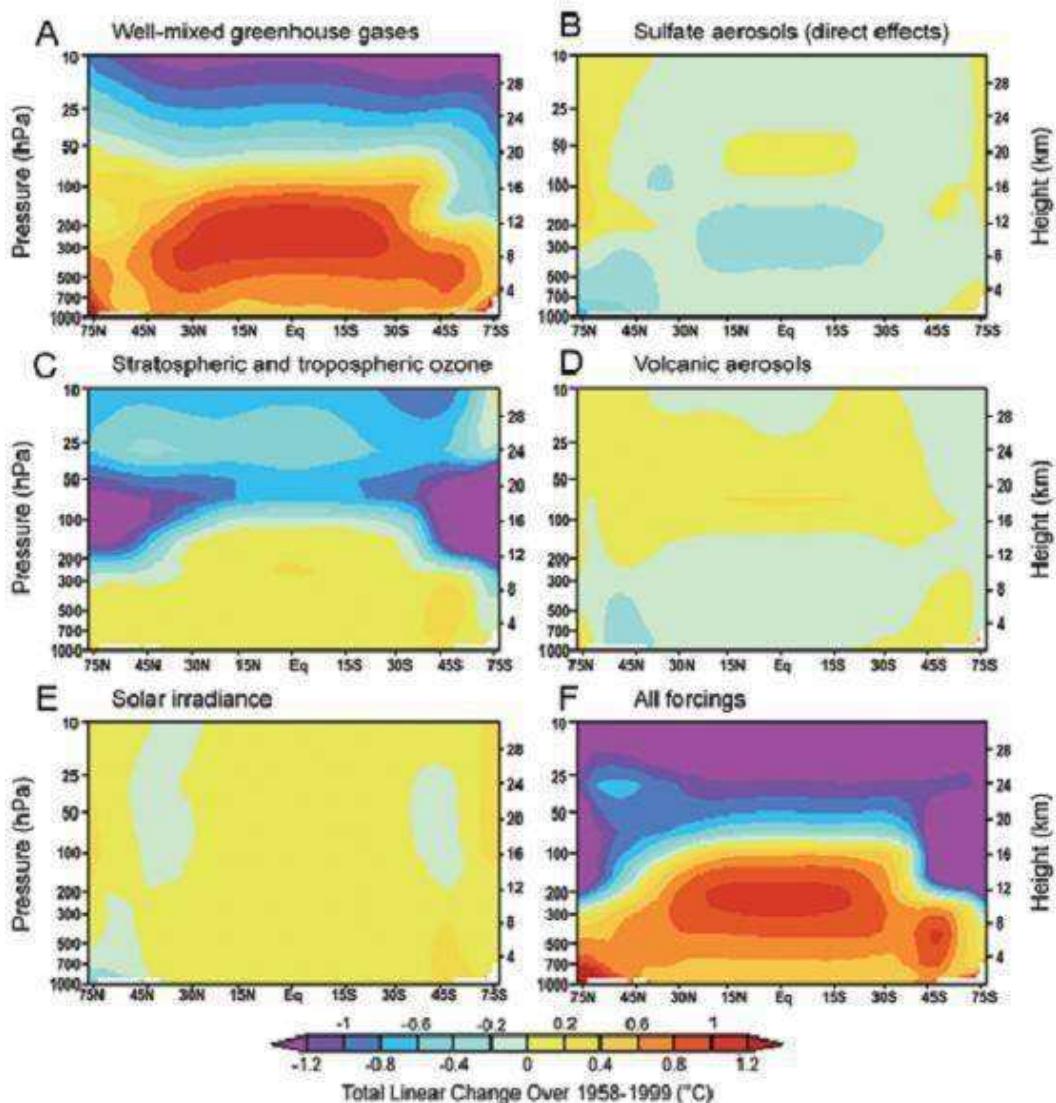


Abb. 25: Die theoretischen Erwärmungsmuster 1958 - 1999, errechnet durch die Modelle des Klimaestablishments, °C in 42 Jahren. Aus [US CCSP von 2006](#) Abb. 1.3, Seite 25.¹⁰⁰

Dies ist das atmosphärische Erwärmungsmuster, das laut den Klimamodellen des Establishments stattfinden soll. Jedes der sechs Diagramme zeigt Temperaturänderungen in geographischer Breite (x-Achse) und Höhe in der Atmosphäre (y-Achse, Höhe in Kilometern auf der rechten Seite).^{101, 102}

Diagramm A zeigt das Erwärmungsmuster durch die Treibhausgase mit Ausnahme von Wasserdampf, das heißt hauptsächlich durch CO₂. Diagramm F zeigt das erwartete Erwärmungsmuster unter Einbezug aller fünf Faktoren A bis E - in dem Ausmaß, wie das Klimaestablishment die Auswirkung jedes der Faktoren einschätzt. Das resultierende Erwärmungsmuster ist vorwiegend durch den Einfluss von A geprägt, da in der Theorie des Establishments die globale Erwärmung vorwiegend den CO₂-Emissionen zuzuschreiben ist.

Beachten Sie den großen prominenten roten "Hotspot" in F auf ca. 12 km Höhe in den Tropen. Der Nachweis dieses theoretischen Hotspots würde die Existenz eines positiven Feedbacks in großem Maß bestätigen. Seine Abwesenheit würde aber beweisen, dass die Feedbacks nicht positiv sind.

Der Ausgang der Klimadebatte hängt von diesem einen Punkt ab: Ein vorhandener Hotspot bestätigt, seine Abwesenheit widerlegt deren Theorie.

Die Theorie des anthropogenen Treibhauseffekts versagte in einer empirischen Überprüfung

Die letzte Periode globaler Erwärmung war 1975 – 2001 (Abbildungen 14 und 18). Glücklicherweise existierte während der gesamten Periode ein weltweites Programm, welches die Temperatur mit Thermometern an mit Radiosonden ausgerüsteten Wetterballonen in allen Höhen maß und die Temperaturen während ihrem Aufstieg durch die Atmosphäre auf die Erde funkten. Über 30.000 Radiosonden wurden jeden Monat von Hunderten von Stationen rund um die Welt steigen gelassen.¹⁰⁴

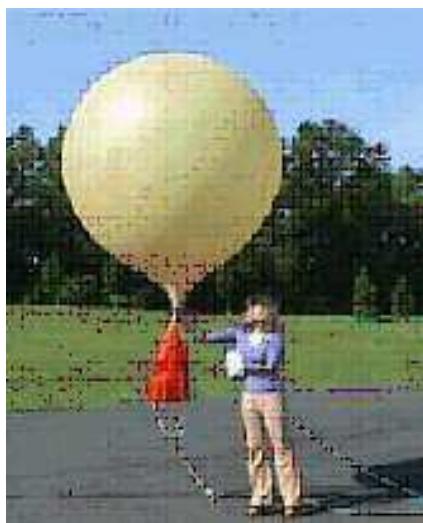


Abbildung: Radiosonde (Wetterballon). [Quelle](#).

Während den frühen und mittleren 90ern erwartete das Klimaestablishment, dass die Radiosonden den Hotspot finden, die Existenz eines positiven Feedbacks bestätigen und das letzte Glied in der Kette der Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung beweisen würden. Aber dann fiel ihr Kartenhaus zusammen.

1999 lagen die Resultate vor, aber da war kein Hotspot. Nicht einmal ein kleiner Hotspot.

Warum verbreitete das Klimaestablishment die gute Nachricht, dass sie die prognostizierten Temperaturzunahmen überbewertet hatten und dass es jetzt wenig Grund zur Panik wegen des Klimas gab, nicht unverzüglich in der ganzen Welt? Warum sind das Klimaestablishment und die Medien in dieser Sache jetzt so schweigsam?

Zufällig publizierten sie um diese Zeit den Hockeystick (Abb. 23) und sonnten sich in Achtung, Status und finanzieller Forschungshilfe von einer besorgten Welt.

Sie publizierten schließlich 2006 die Resultate der Radiosonden am Ende eines Berichts zwischen vier anderen Kurven von Klimamodellen versteckt.¹⁰³ Hier ist das Diagramm:

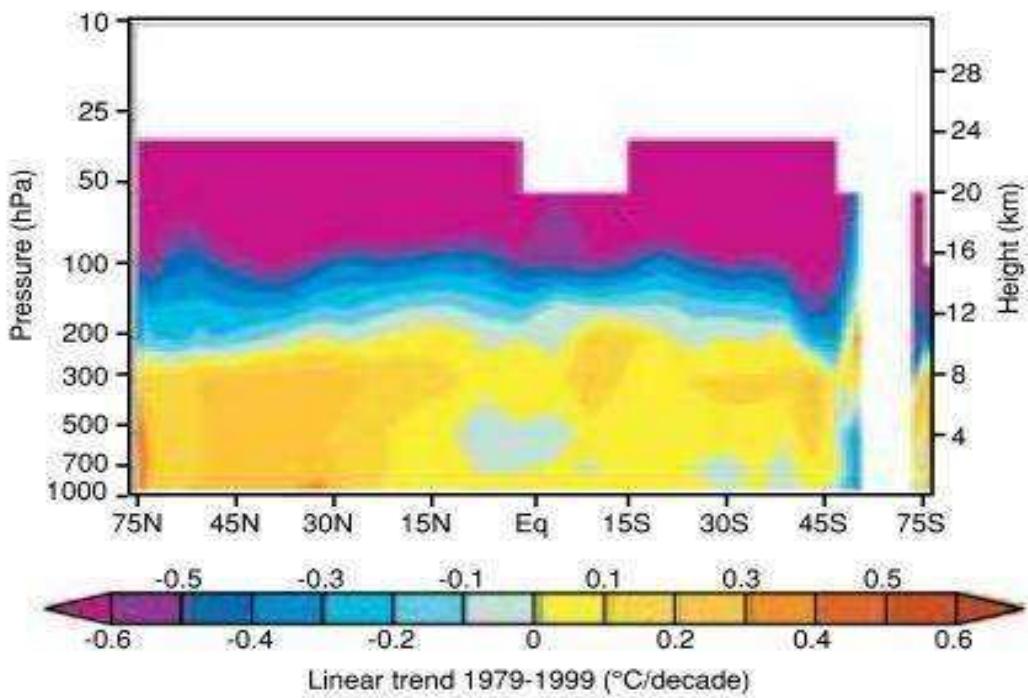


Abb. 26: Das gemessene Muster atmosphärischer Erwärmung, 1979-1999, der US CCSP 2006, Teil E von Abb. 5.7 in [Sektion 5.5](#), Seite 116. (Achsen an Schärfe angehoben.)

Dies sind alle Daten, die wir je über diese Wärmeperiode haben werden, weil wir nicht in der Zeit zurück gehen und keine besseren Messungen anstellen können. Was interessiert, ist nur das atmosphärische Temperaturmuster in Zeiten einer Erwärmung. Dies ist somit alles, was wir an Daten über einen eventuellen Hotspot besitzen, bis eine neue Erwärmungsperiode eintritt (siehe Abb. 18).

Atmospheric Warming 1979 - 1999

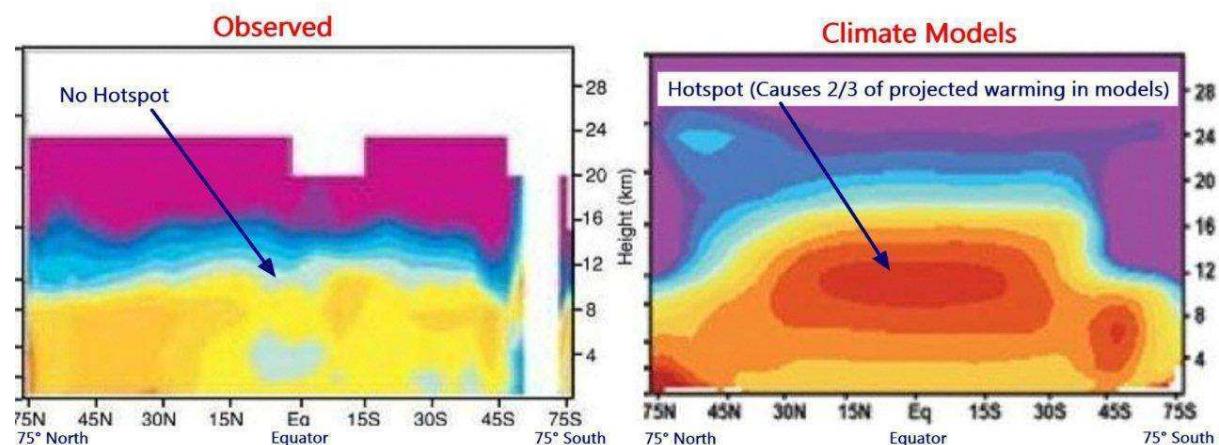


Abb. 27: Abbildungen 26 und 25-F, nebeneinander zum Vergleich.

Das gemessene Muster entspricht nicht dem „vorhergesagten“ Muster, deshalb sind die Klimamodelle falsch. Es gab in Wirklichkeit keinen Hotspot, darum ist die Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung stark übertrieben (da die positiven Feedbacks fehlen).¹⁰⁴

Die Antwort des Klimaestablishments

Zuerst ignorierten sie es. Mehrere Jahre lang.¹⁰⁵

Dann, 2008 bestritten sie die Daten. Ben Santer¹⁰⁶ hob die Messunsicherheiten in den Daten der Radiosondenthermometer hervor. Auf der Basis eines komplexen statistischen Konstruktes argumentierte er, dass die beobachteten Daten (Abb. 26) so fehlerhaft seien, dass der vorhergesagte Hotspot (Abb. 25) möglicherweise trotzdem in den beobachteten Daten versteckt sein könnte. Aber Radiosonden messen, wenn korrekt kalibriert und eingesetzt, zuverlässig Temperaturunterschiede von 0.1°C und der Hotspot zeigt mindestens 0.6°C an Erwärmung. Einzelne Radiosonden mögen fehlerhaft gewesen sein, aber nicht Hunderte von ihnen und es können nicht alle den Hotspot übersehen haben.

Dann, ebenfalls 2008, nach neun Jahren und ohne frische Daten, behaupteten sie sogar, den Hotspot gefunden zu haben! Steven Sherwood passte die Daten in Übereinstimmung mit verschiedenen Theorien und Winddaten von den Radiosonden an und verarbeitete sie auf seinem Computer um die Daten aus Abb. 26 optisch in ein neues Kleid zu zwängen:

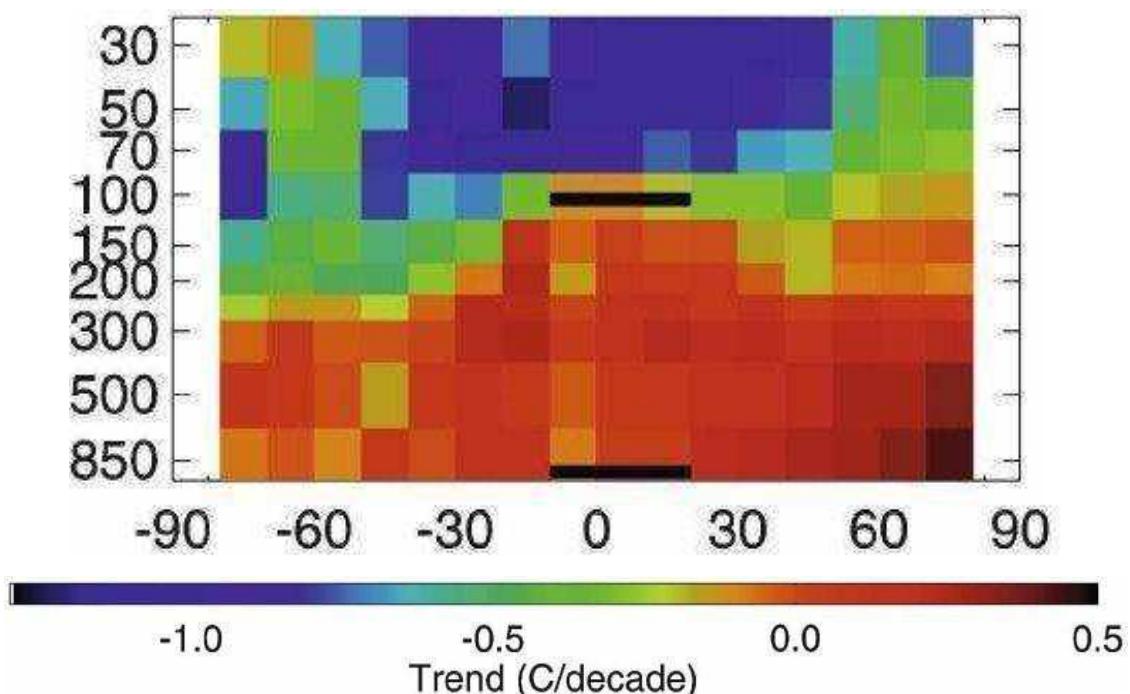


Abb. 28: Das Muster atmosphärischer Erwärmung von Figur 26, nach Änderungen von Sherwood unter Einfügen auch von Winddaten der Radiosonden und zeitlich verlängert 1979-2005. Bei [Sherwood 2008](#) liest man zu Abb. 6 „kurze dicke Balken bezeichnen die im Text (oberhalb Abb.6) besprochenen geografische Breiten wo Korrekturen an den Sonden in der Troposphäre immer noch unzureichend scheinen“.

Er benutzte den alten Farbskala-Trick!

Sieht doch jetzt aus wie der vorhergesagte Hotspot, nicht? Aber schauen wir uns die Farbskala genau an: Die Farbe für null Grad Änderung – ist jetzt rot! Bliebe in der Atmosphäre die Lufttemperatur überall gleich, wäre Sherwood's Auslegung eine durchgehend rote Grafik!¹⁰⁷ Die Rot-Töne in seinem Diagramm fließen ineinander und es ist unmöglich zu sehen, wo sein „Hotspot“ sein könnte - aber sein „Hotspot“ wäre eh

zu schwach, da er in den Klimamodellen mindestens 0.6°C über zwei Jahrzehnte ausmacht.

Hätte Sherwood den gleichen Farbmaßstab wie in Abbildung 25 oder 26 benutzt, wäre es offensichtlich, dass er den Hotspot nicht gefunden hat. Warum würde ein führender Klimaforscher den "Trick" benutzen, die Farbskala so zu wählen, dass null Temperaturänderung oder sogar ein wenig Abkühlung in rot daherkommen?

Welchem Zweck könnte dies dienen, außer irrezuführen?

Auch wenn man die Bedeutung des Hotspots nicht versteht, ist eine solch irreführende Farbwahl nicht der Versuch einer Täuschung, ein klarer Hinweis darauf, dass sie etwas zu verstecken haben?

Sherwood's Arbeit erschien im *Journal of Climate*. Prof. Sherwood war 2001-2008 in Yale und ist jetzt im Climate Change Research Centre an der Universität von NSW in Sydney.¹⁰⁸

Warum ist die offizielle Sprache so orwellianisch?

Zuerst hieß es "globale Erwärmung". Später, als diese einhielt „Klimaänderung“ und seit September 2010 wird es uns als „globale Klimastörung“ verkauft.¹⁰⁹

Alles wird immer ungenauer und immer weniger falsifizierbar. Da sich die Welt bis Ende des Jahrhunderts dann nicht um mehrere Grade erwärmt hat ist „globale Erwärmung“ barer Unsinn - okay.¹¹⁰ Aber „Klimaänderung“? Das Klima verändert sich dauernd wie auch das Wetter, warten wir nur ein oder zwei Jahrzehnte (siehe Abbildung 17).

Und jetzt „Klimastörung“? Werden sie jetzt unsere CO₂-Emissionen für starke Unwetter, Dürren und Flutenkatastrophen verantwortlich machen? In biblischen Zeiten beschuldigte man die Götter, zu denen nur bestimmte Mitglieder des Establishments einen Draht hatten - hmmm, „machen Sie besser, was uns die Establishment-Leute diktieren oder es kommt eine Klimastörung auf uns zu!“ Wie sich die Zeiten ändern.

Die Tatsache der Erwärmung wird mit Gewissheit über deren Ursachen vermischt. Jedes Zeichen von Erwärmung (und eine solche findet jetzt schon über 300 Jahre statt, siehe Abb. 17) wird von den Regierungen und den Medien als Beweis einer anthropogenen Erwärmung angeführt. Während die Allgemeinheit über die Folgen schockiert (gar vor lauter Wiederholung oder Langeweile nur abgestumpft) ist, behaupten sie einfach, es sei wegen unserer CO₂-Emissionen. Ständige Wiederholung, noch und noch.

Sie sagen, dass die welche nicht an die Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung glauben (und es sind heute viele) „nicht an den Klimawandel glauben“. Wortwörtlich genommen ist das eine unglaublich dumme Äußerung – jeder den ich kenne glaubt, dass das Klima sich verändert. Dies geschieht andauernd: schon nur in den letzten zwei tausend Jahren hatten wir eine mittelalterliche Warmperiode und eine kleine Eiszeit und vor 20.000 Jahren war New York unter mehreren Tausend Fuß Eis begraben, weil eine Eiszeit herrschte. Aber natürlich benutzen das Klimaestablishment und ihre Anhänger diesen Propagandabegriff nur als Dreh, um jene zu marginalisieren und lächerlich zu machen, welche mit ihnen nicht einverstanden sind. George Orwell hätte ihr Gespür für Propaganda bewundert.

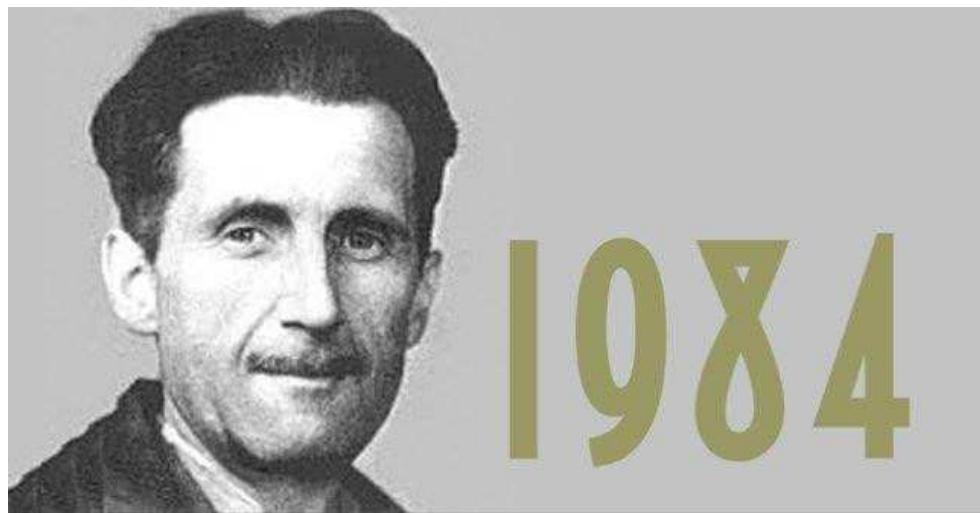


Abbildung: Regierung und Medien haben sich mit der globalen Erwärmung in ein orwellianisches Zwilicht begeben. [Quelle](#).

Sie sagen, dass jeder Skeptiker der Theorie der anthropogenen globalen Erwärmung ein "Leugner" ist. Das ist Hetzrede. Sie setzt absichtlich Kritiker der globalen Erwärmungstheorie mit den Leugnern des Holocaust im zweiten Weltkrieg gleich. Meinungsmache, Verdrehung, Verleumdung und Einschüchterung.

"Die Debatte ist vorbei." Kann mir bitte jemand zeigen, wann und wo je eine Debatte stattgefunden hat? Das Establishment benutzte diese Formel nur, um eine Debatte **zu vermeiden**. Wir werden eine Klimadebatte nur dann haben, wenn der Großteil der Bevölkerung das Klimaestablishment durchschaut und die Politiker auffordert ihre Finanzierung (endlich) zu kürzen. Dann plötzlich werden sie diskutieren wollen.

Sie verdrehen die Argumente so, als wenn es darum gehe, ob CO₂ **überhaupt** eine Erwärmung bewirke oder nicht. Diese Rhetorik missdeutet und dämonisiert Gegner ihrer Theorie als ignorante Deppen. Der Streitpunkt ist ganz anderswo, nämlich **wie viel** Erwärmung unsere CO₂-Emissionen verursachen. Wenn es, wie die meisten Skeptiker annehmen, nur 0.5 - 1.0°C an zusätzlicher Erwärmung bis 2100 sind, dann ist es kein brennendes Problem, welches sofort angegangen werden müsste. Sind es aber, wie das Klimaestablishment behauptet 2.5 - 8.0°C zusätzliche Erwärmung, dann haben wir ein ernstes Problem.

Jedes Molekül CO₂, das wir ausstoßen, verursacht eine gewisse Erwärmung. Dies ist ein Fakt, dem ernsthafte Skeptiker immer zugestimmt haben und ist ein eindeutiger Fakt der Strahlungsphysik. Die Medien kolportieren bereitwillig die Verdrehungen und lehnen es ab, selbst der unverfrorensten Propaganda des Establishments zu widersprechen. Dies wiederum nährt natürlich ein Klima der Einschüchterung und bringt viele, welche die Theorie des Establishments bezweifeln zum Schweigen. Wer will schon seine Zweifel öffentlich falsch interpretiert sehen und als Dummkopf erscheinen?

Wenn die Angelegenheit der anthropogenen Klimaerwärmung so klar ist, warum die orwellianische Sprache?

Gores bequeme Lüge

Al Gore Film *Eine unbequeme Wahrheit* überzeugte große Teile der Bevölkerung davon, dass CO₂-Konzentration und Temperatur stark korrelieren und dass deshalb eine Erhöhung der CO₂-Konzentration eine Temperaturerhöhung nach sich zieht.

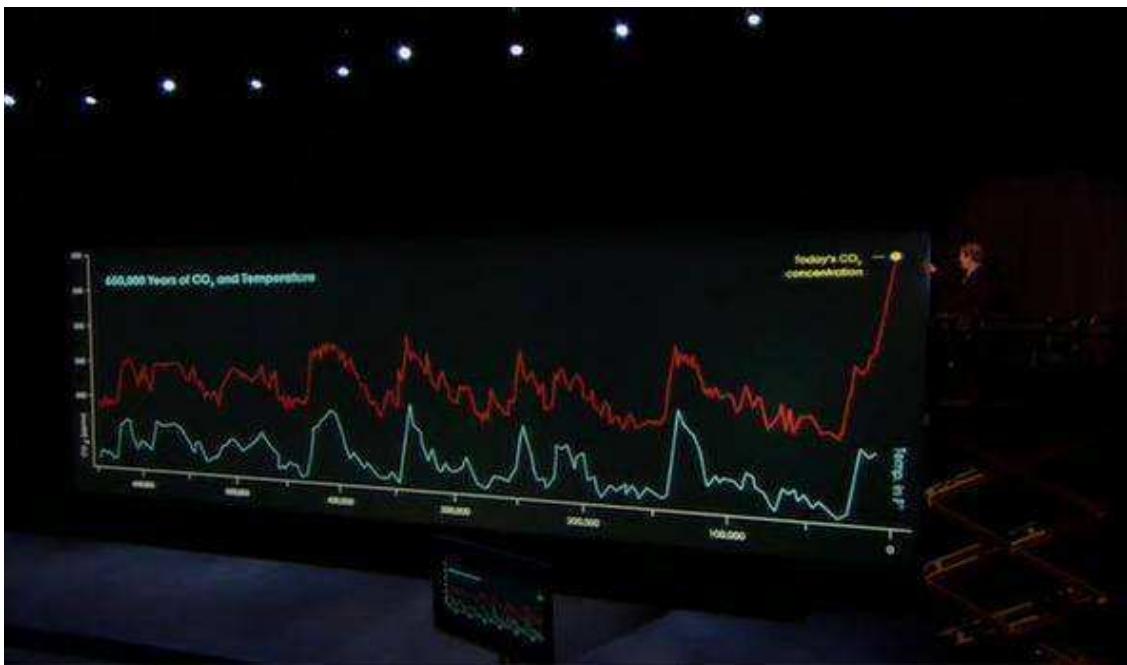


Abb. 29: Atmosphärische CO₂-Konzentration und globale Temperatur im Gleichschritt über einem Zeitraum von Jahrtausenden, wie von Al Gore in seinem Film - *Eine unbequeme Wahrheit* - illustriert. Das Problem ist, dass Al absichtlich einen entscheidenden Punkt der zeitlichen Abhängigkeit verschwieg und damit implizit log.

Nicht so schnell Al! Ganz offensichtlich sind über einen Zeitraum von Jahrtausenden CO₂-Konzentration und Temperatur in engem Zusammenhang¹¹¹ und folgerichtig das eine die Ursache des anderen¹¹². Das, was Gore aber zu erwähnen vergaß, war dass die Temperaturänderungen durchschnittlich 800 Jahre vor den entsprechenden Änderungen der CO₂-Konzentration erfolgen. Ergo verursacht die Temperaturschwankung die Unterschiede in der CO₂-Konzentration und nicht umgekehrt.¹¹³ Mensch Al, hast Du vergessen, dieses kleine Detail zu erwähnen?

Dass CO₂ der Temperatur um 800 Jahre nachhinkt war seit 2003 unbestritten¹¹⁴ und Gores Film wurde 2005 gedreht. So log Gore durch Unterlassung. Herr Gore besitzt und leitet Unternehmen zur Reduktion von CO₂-Emissionen und ist inzwischen sehr wohlhabend geworden. Sein Nettovermögen hat von weniger als \$ 2 Millionen nach seiner Wahl zum Vizepräsidenten der USA im Jahre 2000 auf nahezu \$1.000 Millionen im Jahre 2009 zugenommen.¹¹⁵

Warum korrigierten weder das Klimaestablishment noch die Medien öffentlich Gores Lüge? Macht dies nicht klar, dass das Klimaestablishment und die Medien viel eher politische Spiele spielen als uneigennützig die Wahrheit zu suchen und publizieren?

Schlussfolgerung

Okay, bis jetzt war diese Abhandlung so einfach und direkt wie möglich gehalten (obwohl mit genauen und ausgiebigen Quellenangaben). Sie wurde so geschrieben, um einen Wirrwarr von Worten und Rhetorik zu vermeiden, damit auch überforderte Zeitungsredakteure aufhorchen könnten. Für alle anderen, hier einige Sätze Meinung und Analyse.

Das westliche Klimaestablishment vertritt die Auffassung, dass die Klimaerwärmung durch den Mensch gemacht ist, und es verunglimpft jede andere Theorie. Es publiziert Arbeiten, die ihre Leser in Details ersticken, geschrieben in einer komplexen Sprache und für den Laien nur schwer begreiflich. Im Grunde ist ihre Botschaft autoritär: „Wir sind die Experten, es ist sehr kompliziert, ihr versteht nichts davon, also akzeptiert was wir sagen.“

Aber ihre Botschaft ist Unsinn. Jeder weiß etwas über Temperatur und jeder (außer den „politisch verbildeten“) weiß, dass es ein Schwindel ist, offizielle Thermometer in der Nähe von Klimaanlagen aufzustellen. **Tatsache ist, dass die Temperatur- und andere Daten ihrer Klimatheorie hinderlich geworden sind und deshalb verstecken sie sich hinter Kompliziertheit und Autorität, statt uns einfach zu sagen, was Sache ist.**

Während ihre Theorie vor 15 Jahren noch glaubhaft schien, haben neue Erkenntnisse bewiesen, dass der Einfluss von CO₂ stark übertrieben wird. Es ist ein Körnchen Wahrheit in ihrer Theorie, aber unsere Emissionen sind nicht annähernd so bedenklich wie sie uns weismachen. Das westliche Klimaestablishment will nicht, dass wir dies wissen, vermutlich aus Angst vor Verlust beträchtlichen Einkommens, Vorteilen, Status und Einfluss die sie gewannen, seit sie anfingen, ihre Theorie zu propagieren. **Deshalb haben sie begonnen, uns mit "Wissenschaft" zu verwirren und zu betrügen.**

Öffentlichkeit, Politiker und Medien kennen vielleicht die Wissenschaft nicht, aber sie erkennen einen Betrug. Diese Arbeit beleuchtete einige leicht verständliche und entscheidende Beispiele der Betrügerei des Establishments.

Das westliche Klimaestablishment erhält ziemlich viele öffentliche Gelder infolge ihres Betrugs. **Geld durch falsche Vorwände und Betrug zu erhalten, ist faktisch arglistige Täuschung.** Wir können es den staatlichen Gremien und Kriminalbehörden überlassen, das notwendige zu tun. Zwischenzeitlich ist es aber wichtig heraus zu finden, ob das westliche Klimaestablishment richtig oder falsch liegt. Sollte es recht haben, tun wir noch nicht genug, um die Emissionen zu begrenzen und Unheil zu verhindern. Wenn es sich aber irrt, verschwenden wir Zeit und Ressourcen, die woanders besser investiert wären, anstatt an Parasiten zu verfüttern und den Einfluss der Regierungen auf unsere Wirtschaft auszuweiten.

Der offensichtliche Schwindel des westlichen Klimaestablishments lässt vermuten, dass sie etwas zu verstecken haben und im Unrecht sind.

Dass ihr Schwindel so unverfroren ist macht klar, dass ihnen die Medien nicht genug auf die Finger schauen. Es scheint Aufgabe pensionierter Klimatologen und Blogger zu sein, im Internet den Betrug und die Irrtümer aufzudecken. Unsere Medien waren bis jetzt dazu nicht fähig oder willens.

Es ist für das westliche Klimaestablishment eine lukrative Theorie gewesen, aber die Wirklichkeit wird sie zwingen, diese schlussendlich fallen zu lassen. Und die politische Klasse wird merken, dass sie reingelegt wurde.

Was Sie machen können

Verbreiten Sie die Botschaft

Je mehr Leute sich dieser Probleme der Klima-„Wissenschaft“ bewusst sind, desto weniger wahrscheinlich können Regierungen unnötige Gesetze verabschieden, die uns alle ärmer machen.

Hier der Link zu diesem Dokument:

jonova.s3.amazonaws.com/corruption/climate-corruption.pdf.

E-Mails

Beispiele von E-Mails, Fotos (geeignet für den Mailversand) und andere Vorschläge finden sie hier:

jonova.s3.amazonaws.com/corruption/climate-emails.pdf.

In Australien: Einberufung einer Royal Commission

Australien braucht eine Royal Commission, um die Streitsache und die Beweislast zu untersuchen, **unter Eid**. Unterstützen Sie Dennis Jensen's [Aufruf](#). Kontaktieren Sie Ihre Abgeordneten unter:

joannenova.com.au/global-warming/australian-elected-representatives-emails

www.aph.gov.au/house/members/index.htm#contact

www.aph.gov.au/Senate/senators/index.htm#contact

Die Erlaubnis, Bilder und Text zu benutzen

Sie können die Bilder und den Text in diesem Dokument ohne Quellenangabe für geeignete Zwecke benutzen (mit Ausnahme der Abbildungen 1-8, welche auf dieses Dokument hinweisen müssen).

Über den Autor

Dr. David Evans arbeitete 1999 bis 2005 für das *Australian Greenhouse Office* (jetzt im *Department of Climate Change*) und modellierte Australiens CO₂ in Pflanzen, Ablagerungen, Mulch, Böden und forstwirtschaftlichen sowie landwirtschaftlichen Produkten. Evans ist ein Mathematiker und Ingenieur mit sechs Universitätsabschlüssen einschliesslich eines Doktortitels der Stanford University als Elektroingenieur. Das Gebiet menschlichen Schaffens mit der größten Erfahrung und Perfektion im Umgang mit Feedbacks sowie komplexen Systemanalysen ist das Elektroengineering und die wichtigsten und umstrittensten Aspekte für das Verständnis des Klimasystems sind Feedbacks. Die Anzeichen dafür, dass CO₂-Emissionen die Hauptursache des anthropogenen Klimawandels sind, fielen 1998-2006 in sich zusammen und dies veranlasste Evans, vom Alarmisten zum Skeptiker zu wechseln.

Nachfragen an david.evans@sciencespeak.com.

Dieses Dokument (aktuell):

jonova.s3.amazonaws.com/corruption/climate-corruption.pdf

¹ NOAA's Anforderungen zur Standortwahl: www.nws.noaa.gov/om/coop/standard.htm

² Nach der Inspektion von Landthermometern und unter der Erkenntnis darüber, was vor sich, ging wurde Anthony Watts zum Skeptiker und betreibt heute den weltgrößten skeptischen wissenschaftlichen Klimablog wattsupwiththat.com.

³ Diese inoffiziellen Auditoren haben Fotos und Dokumentation aller inspizierten Thermometer auf www.surfacestations.org ausgestellt.

⁴ Die USA haben in der ganzen Welt das beste Landthermometernetzwerk. Probleme sind im Allgemeinen anderswo größer besonders in China und Sibirien.

⁵ www.corporateservices.noaa.gov/nbo/FY09_Rollout_Materials/NOAA_One_Pager_FINAL.pdf

⁶ Das Klimaestablishment sagt, wenn mit den offensichtlichen Verzerrungen der Thermometerdaten konfrontiert, gern, dass alles in Ordnung sei, da die Temperaturfehler per Computer korrigiert würden: sie „adjustieren“ die Rohdaten auf dem Computer. Rein zufällig ist dies nur eine weitere Gelegenheit um noch mehr zu schummeln - sie fügen mit den Anpassungen noch mehr Erwärmung hinzu (siehe Abschnitt „Noch mehr Thermometertricks“ weiter unten)! Wie auch immer, wer kann sagen, ob ihre Änderungen angebracht sind, wenn sie schon primär nie korrekte Temperaturen messen. Wie kann jemand wissen, ob falsch gemessene Temperaturen durch Manipulationen dann die richtige Temperatur ergeben? Warum nicht nur Thermometer verwenden, die nicht verfälscht sind? Das angewandte System erlaubt es ihnen ohnehin, jede ihnen genehme Temperatur per Software hoch zu mogeln - die Thermometer sind nur Augenwischerei, eine Show.

⁷ www.ncdc.noaa.gov/crn/#

⁸ Sie [stoppten](#) den Gebrauch dieses Thermometers offiziell 2007, nachdem Fotos davon im Internet erschienen. Aber die von dieser Station gesammelten Daten (zurück bis 1897) sind immer noch Bestandteil der offiziellen Aufzeichnung.

⁹ mi3.ncdc.noaa.gov/mi3qry/login.cfm (nützliche Angaben auf www.surfacestations.org/USHCN_sites.htm)

¹⁰ Nach meinem besten Wissen, und ich habe jahrelang darauf geachtet.

¹¹ www.epa.gov/heatisld

¹² Wie von NASA GISS benutzt. Die von NOAA und der CRU benutzten Landthermometernetzwerke sind praktisch identisch, denn sie basieren im Wesentlichen auf den gleichen Stationen. 134 dieser Thermometer befinden sich in den U.S.A.

¹³ Die aufgezeichnete tägliche Temperatur ist typischerweise der Mittelwert von Maximum und Minimum einer 24-Stunden-Periode.

¹⁴ wattsupwiththat.com/2009/07/15/giss-worlds-airports-continue-to-run-warmer-than-row. Nur 128 der 1.079 Thermometer im globalen Netzwerk sind definitiv ländlich und nicht in Flughäfen, und weitere 73 sind ländlich aber in Gebieten mit mehr oder weniger intensiver Beleuchtung.

¹⁵ Eine hübsche Animation des globalen Thermometernetzwerks von 1920 bis 2010 auf joannenova.com.au/2010/05/the-great-dying-of-thermometers

¹⁶ Seite 10, rossmckitrick.weebly.com/uploads/4/8/0/8/4808045/surface temp preview.pdf.

¹⁷ Ca. 30% bis 50%. Seite 12, rossmckitrick.weebly.com/uploads/4/8/0/8/4808045/surface temp preview.pdf.

¹⁸ Die mittlere Entfernung der Thermometer vom Äquator fiel von 35° auf 20° geographischer Breite. Seite 13, rossmckitrick.weebly.com/uploads/4/8/0/8/4808045/surface temp preview.pdf.

¹⁹ Die mittlere Höhe der Thermometer nahm von 480 Metern auf 350 Meter über Meer ab. Seite 14, rossmckitrick.weebly.com/uploads/4/8/0/8/4808045/surface temp preview.pdf.

²⁰ U.S.A. und global: www.appinsys.com/GlobalWarming/GW_Part2_GlobalTempMeasure.htm, Australien: joannenova.com.au/2010/09/australian-temperatures-in-cities-adjusted-up-by-70, wattsupwiththat.com/2009/12/08/the-smoking-gun-at-darwin-zero

²¹ John Coleman, der Meteorologe machte eine seriöse Untersuchung, gut in diesem Video präsentiert.

tiert:www.youtube.com/watch?v=AsQfr7wRZsw&feature=player_embedded

²² Über NOAA-Daten. Kurz und süffig: stevengoddard.wordpress.com/2010/09/25/thermometer-magic

²³ Das Jahr 1965 zum Beispiel änderte sich von 0.3°C wärmer als die 70'er (1976) auf 0.03°C kühler (2007), wahrscheinlich um die Kaltperiode 1960-1975 „auszubügeln“, in der menschliche CO₂-Emissionen schnell zunahmen. joannenova.com.au/2010/03/the-mystery-deepens-where-did-that-decline-go

²⁴ www.nature.com/news/2009/090812/full/460787a.html

²⁵ camirror.wordpress.com/2009/11/21/test,
blogs.news.com.au/heraldsun/andrewbolt/index.php/heraldsun/comments/the_warmist_conspiracy_tthe_emails_that_really_damn_professor_jones

²⁶ rogerpielkejr.blogspot.com/2009/08/we-lost-original-data.html

²⁷ www.quadrant.org.au/blogs/doomed-planet/2010/05/crisis-in-new-zealand-climatology

²⁸ Siehe Links von: joannenova.com.au/2010/10/new-zealand-niwa

²⁹ In 2009 befürwortete Hansen [ein Buch](#), in dem es heißt: „Der einzige sichere Weg um einen globalen ökologischen Kollaps zu verhindern und so den Fortbestand der Menschheit zu garantieren besteht in der Deindustrialisierung der Welt.“

³⁰ Die Satellitendaten kommen dem Klimaestablishment ungelegen und daher beziehen sie sich nie darauf. Aber sie scheinen eine Strategie zu haben, in Zukunft damit fertig zu werden: sie unterfinanzieren die Temperatursatelliten und beheben auftretende Probleme nicht.
canadafreepress.com/index.php/article/26603.

³¹ BBC interview Februar 2010: news.bbc.co.uk/2/hi/8511670.stm.

³² Aber entscheidend für das Klimaverständnis, weil der Grossteil der Hitze des Klimasystems (Wasser, Luft, Eis und Schnee) in den Ozeanen gelagert wird. Meerestemperaturen sind ein besserer Index für globale Erwärmung als die Lufttemperatur, aber wir beschäftigen uns lieber mit der Lufttemperatur, weil wir auf Kontinenten leben.

³³ Vor den Argo-Bojen, ab den frühen 60ern, wurden Meerestemperaturen mit [Bathythermographen](#) (XBTs) gemessen. Dies sind Einmalsonden, die abgesenkt werden, Temperatur und Druck messen und die Daten über ein Paar von [dünnen Drähten](#) übermitteln. Sie wurden praktisch alle von Schiffen auf kommerziellen Routen abgeworfen. Deshalb ist die geographische Abdeckung der Weltmeere schlecht – so wurden zum Beispiel die großen Ozeane der Südhalbkugel nicht vermessen. Die XBTs gehen auch nicht so tief wie Argo-Bojen und ihre Daten sind viel weniger genau (sie bewegen sich zu schnell durch das Wasser).

www.metoffice.gov.uk/weather/marine/observations/gathering_data/argo.html,
www.argo.ucsd.edu/Novel_argo.html, www.gizmag.com/argo-program-ocean-data/8446.

³⁴ www.npr.org/templates/story/story.php?storyId=88520025

³⁵ earthobservatory.nasa.gov/Features/OceanCooling/page2.php

³⁶ Willis, der eine Arbeit mit James Hansen, dem Vater der Panikmacherei geschrieben hatte, hatte eine aufschlussreiche Auseinandersetzung mit Rush Limbaugh über die Originaldaten.
www.usclivar.org/Newsletter/V_6N2.pdf

³⁷ Dies ist ein Beispiel eines allgemeinen Problems mit Daten in der Klimawissenschaft: CO₂-Gläubige halten alle wichtigen Positionen in der Klimatologie und besitzen (managen) alle Datensets. Datensets, die ihrer Theorie widersprechen, werden gewöhnlich neu kalibriert oder sonst wie aus technischen Gründen manipuliert, und die Änderungen machen sie immer wieder mit der Theorie der anthropogenen Klimaerwärmung kompatibel. Dies ist mehrere Male geschehen, aber rein statistisch gesehen müssten die technischen Korrekturen in je der Hälfte der Fälle nach oben und nach unten gehen. Staunen Sie nicht, wenn die Argo-Daten der letzten paar Jahre „revidiert“ werden und dann eine Erwärmung anstatt einer geringen Abkühlung zeigen.

³⁸ Auf dem Internet kann man die Argo-Rohdaten für jede Boje finden, verbundene Ergebnisse wie Pazifische Temperaturen oder Temperatur in Abhängigkeit der Tiefe und Tauchpositionen.
(www.nodc.noaa.gov/argo/latest_data.html, sio-argo.ucsd.edu, sio-argo.ucsd.edu/Marine_Atlas.html,

www.coriolis.eu.org/cdc/argo_ftp_site.htm). Aber die Berechnungen, um von dort auf die globalen Meerestemperaturen zu schließen sind unglaublich komplex (weil die Berechnung der Sondenverteilung und die Zuordnung zu einem bestimmten Meeresvolumen schwer ist) und etwas arbiträr (denn wenn Sie es berechnen, werden Ihre Zahlen mit Willis' offiziellen Zahlen leicht divergieren und man wird sagen, dass Sie sich irren). Es gibt keine Grafik der globalen Meerestemperatur von aktuellen Argo-Daten im frei zugänglichen Internet (oder Rohdaten mit denen eine solche Grafik dargestellt werden kann). Im Gegensatz dazu existieren solche für die Lufttemperatur wie <http://hadobs.metoffice.com/hadcrut3/diagnostics/global/nh+sh>, data.giss.nasa.gov/gistemp/graphs oder http://unkscience.com/MSU_Temps/Warming_Look.html

³⁹ Die Grafik hier kommt von Craig Loehle, der die Daten vor ein paar Jahren von Willis erhielt, sie analysierte und setzte die Ergebnisse in einer wissenschaftlichen Arbeit ins Internet stellte. Willis gibt jetzt keine Daten mehr heraus (vielleicht unterminiert es das Establishment?): Hier lehnt er die Anfrage des nicht zum Establishment gehörenden Klimatologen Roger Pielke Sr. im Sept 2010 ab (achten Sie darauf, wie Pielke die Daten anfordert und Willis NICHT antwortet „Die Daten sind auf dieser Webseite, Roger“, was ein starkes Indiz dafür ist, dass die Daten immer noch nicht öffentlich zugänglich sind).

⁴⁰ commons.wikimedia.org/wiki/File:Avercamp-ijsvermaak.png

⁴¹ Die drei Kurven werden in eine Kurve zusammen gesplissen, indem man sie einfach mit ihren Temperatur-Startpunkten so einstellt, dass der Temperatur-Durchschnitt an den zeitlich überlappenden Perioden gleich ist. Die Satelliten- und die Land-Thermometerdaten auf Jahresbasis wurden mit einem fünf Jahresfilter geglättet. Um einen Sprung am Übergang von Landthermometerdaten zu Satellitendaten zu vermeiden wurden die Landdaten für 1979 und das Mittel von Land- und Satellitentemperaturen für 1980 und 1981 benutzt.

⁴² Daten: vortex.nsstc.uah.edu/data/msu/t2lt/uahncdc.lt

⁴³ hadobs.metoffice.com/hadcrut3/diagnostics/global/nh+sh

⁴⁴ Publikation auf http://www.ncasi.org/programs/areas/climate/Loehle_Supplemental_Info.zip, Daten auf http://www.ncasi.org/programs/areas/climate/Loehle_Supplemental_Info.zip

⁴⁵ Baumringe sind schlechte Archive: Der Baumwuchs hängt stark vom Vorhandensein von Wasser und Mineralien ab und ist weniger als angenommen zur Temperatur proportional. Baumpopulationen adaptieren sich genetisch an Klimaänderungen deshalb verschwinden langfristige Klimatrends langsam. Einzelne Bäume reagieren unterschiedlich auf Temperatur darum ist die Auswahl bestimmter Bäume eine Quelle von Subjektivität und Bias. [Siehe Seite 1050.](#)

⁴⁶ climateaudit.org/2007/11/20/something-new-in-the-loehle-network

⁴⁷ Eine zweite qualitativ hochwertige Rekonstruktion mit 30 Archiven einschließlich sechs Baumringarchiven aber ohne Borstenkiefern wurde von [Ljungquist](#) 2010 durchgeführt. Sie bestätigt generell Loehle's Ergebnisse, schätzt die aktuelle Lufttemperatur als ungefähr 0.1°C tiefer als auf ihrem mittelalt erlichen Höhepunkt um 950 n. Chr. und bestätigt das Anfangsdatum der aktuellen Warmperiode direkt vor 1700.

⁴⁸ Das Grönland-Eiskerne erzählen die gleiche Geschichte und viel mehr:

<http://wattsupwiththat.com/2009/12/09/hockey-stick-observed-in-noaa-ice-core-data/>

⁴⁹ www.co2science.org/data/mwp/mwpp.php

⁵⁰ www.wordiq.com/definition/History_of_Greenland

⁵¹ Mit dem Beginn der Thermometerdaten haben wir ein klareres Bild der Wendepunkte. Archive sind zu ungenau, um Wendepunkte zu ermitteln.

⁵² *Carbon Dioxide Information Analysis Center*, http://cdiac.ornl.gov/trends/emis/tre_glob.html . Kumulative Grafiken extrapoliieren hier die durchschnittlichen jährlichen Emissionen bis 2010 mit den Durchschnittswerten der vorangegangenen 14 Jahren.

⁵³ Wir benutzen diese Abbildungen, weil sie das Beste sind was wir haben. Aber seien wir uns bewusst, dass sie etwas ungenau sind, weil sie einige Ursachen nicht berücksichtigen. Die bedeutende Auslassung ist Entwaldung, aber sie spielt eine relativ kleine Rolle:

- Entwaldung wird von Vielen für ca. 20% der Emissionen der letzten paar Jahrzehnte verantwortlich gemacht, aber neuere Berechnungen zeigen, dass es für 2008 eher 12% sind (Van der Werf 2009,

www.biology.duke.edu/jackson/ng09.pdf).

- Der Entwaldung wird in großem Maße durch Aufforstung, Wiederaufforstung und Pflanzenwuchs in den entwaldeten Gebieten entgegengewirkt. Diese neuen Pflanzen sind Abnehmer von CO₂ aus der Luft. Trotz Abholzen in Gebieten wie Amazonas und Südostasien hat das totale Pflanzenwachstum 1982 – 1999 um 6% zugenommen (NASA Satellitenbeobachtungen, Seite 19 von www.siam.org/meetings/sdm04/files/IndGov_Coughlan.pdf).
- Um 1500 hatte Europa beinahe alle seine Wälder abgeholt, wechselte dann zu Holzkohle und später Kohle als Brennstoffquellen. Die weltweiten fossilen Emissionen in 1751 waren laut Zahlen des DOE (Department of Energy, USA) vernachlässigbar – und so waren der totale Kohlenkonsum und die Entwaldung, welche er ablöste, verglichen mit den heutigen Emissionsraten klein.
- Die globale Entwaldung nahm um 1852 plötzlich und kräftig zu (en.wikipedia.org/wiki/Deforestation), ungefähr parallel zum fossilen Brennstoffverbrauch (fossile Brennstoffe beschleunigen die Entwaldung). Dies deutet darauf hin, dass möglicherweise die Entwaldung ungefähr proportional zu Verbrauch oder Verfügbarkeit fossiler Brennstoffe war.

Niemand kennt die Nettowirkung von Entwaldung, Wiederaufforstung, Aufforstung und wechselndem Pflanzenwuchs, weder heute, geschweige denn in der fernen Vergangenheit. Es ist nicht einmal klar, was zu den „Waldemissionen durch menschliche Einwirkung“ gezählt werden müsste, besonders wenn Wälder und Landwirtschaft mit einberechnet werden. Wie auch immer aber, sie fügen zu den Zahlen des DOE lediglich einige wenige Prozente hinzu.

⁵⁴ upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/6/6e/Bundesarchiv_Bild_183-1990-0509-018,_Umweltbelastung_in_Lauchhammer.jpg

⁵⁵ BBC interview Februar 2010: news.bbc.co.uk/2/hi/8511670.stm.

⁵⁶ Die antiwissenschaftliche Einstellung des Establishments, nämlich dass seine Theorie über den Daten steht, wird in einem Climategate E-Mail treffend illustriert. Dort nämlich wo Kevin Trenberth, der glaubte (2008), dass die globale Erwärmung immer noch stattfinde, lamentiert, dass sie in den wirklichen Messungen unauffindbar ist. Er sagte „Tatsache ist, dass wir im Moment keine Erklärung für die fehlende Erwärmung haben und es ist eine Schande, dass wir es nicht können.“ www.wired.com/threatlevel/2009/11/climate-hack

⁵⁷ commons.wikimedia.org/wiki/File:Norsemen_Landing_in_Iceland.jpg

⁵⁸ Damit disqualifizieren sie sich als Wissenschaftler.

⁵⁹ Siehe Abbildungen 18 und 20.

⁶⁰ epw.senate.gov/hearing_statements.cfm?Id=266543

⁶¹ So kann er sagen „Schauen Sie, ich benutzte eine breite Vielfalt von Archiven, und alle haben zum Resultat beigetragen“ währenddessen trotzdem noch die gewünschte Hockeystick-Kurve herauskommt.

⁶² Borstenkiefern kommen in trockenen Gebieten vor und reagieren sensibel auf CO₂-Düngung und den Effekt von CO₂, Dürreperioden besser zu überstehen. Sie reagieren stark auf höhere CO₂-Konzentrationen der Luft, auf Luftfeuchtigkeit und Sonne, nicht aber auf Temperatur. Hier und www.spiked-online.com/index.php/debates/copenhagen_article/9056.

⁶³ Sehen Sie Anmerkung 44, "Baumringe sind schlechte Archive."

⁶⁴ www.galaxy.gmu.edu/stats/faculty/wegman.html

⁶⁵ www.probeinternational.org/old_drupal/UrbanNewSite/WegmanReport%5B3%5D.pdf Seiten 4 -5

⁶⁶ Wenn Wissenschaftler „unvollständig“ sagen, ist dies eine höfliche Form für „Unsinn“ oder für etwas deftigeres.

⁶⁷ Es existieren noch weitere weniger bedeutende Hockey Sticks - ähnliche Grafiken von Forschern des Klima-Establishments. Der zweit prominenteste ist der von Briffa, der sich neun Jahre lang weigerte, seine Baumringdaten preiszugeben (echte Wissenschaftler stellen ihre Daten zur Verfügung). Als er sie schließlich zugänglich machte, zeigten seine Daten, dass sich sein Hockey Stick nur auf 10 Bäume der Yamal-Halbinsel im nördlichen Russland stützte und dass dieser fast ausschließlich von einem einzelnen außergewöhnlichen Exemplar abhing, welcher das abgeknickte Blatt des Ho-

ckey Sticks wiedergab – vielleicht ein Baum, der eine Düngerquelle fand und so einen Wachstumsspurt an den Tag legte. joannenova.com.au/2009/09/breaking-news-cherry-picking-of-historic-proportions, joannenova.com.au/2009/12/fraudulent-hockey-sticks-and-hidden-data

⁶⁸ Für mehr über den Hockey Stick Schwindel, mehr forensisch orientiert, siehe climateaudit.org/2007/11/06/the-wegman-and-north-reports-for-newbies

⁶⁹ Hier ein leicht lesbarer, umfassender und vernichtender Artikel, der die Kernpunkte behandelt: wattsupwiththat.com/2010/10/11/an-open-letter-to-dr-michael-mann/#more-26235

⁷⁰ Intergovernmental Panel on Climate Change, www.ipcc.ch.

⁷¹ Climatic Research Unit, www.cru.uea.ac.uk

⁷² Goddard Institute for Space Studies (Teil der NASA), www.giss.nasa.gov

⁷³ National Oceanic and Atmospheric Administration, www.noaa.gov/climate.html

⁷⁴ www.guardian.co.uk/environment/2010/jan/24/china-climate-change-adviser

⁷⁵ Übersetzung auf libertygibbert.wordpress.com/rare-scribbling/locusts/low-carbon-plot. Ein bekannter skeptischer Artikel mit wertvollen Zitaten: blogs.telegraph.co.uk/news/jamesdelingpole/100050359/what-the-chinese-really-think-of-man-made-global-warming

⁷⁶ Aus einem Übersichtsartikel auf libertygibbert.wordpress.com/2010/08/11/the-dragons-dissent/#more-773

⁷⁷ Hier und en.rian.ru/analysis/20080103/94768732.html

⁷⁸ www.hindu.com/2008/07/10/stories/2008071055521000.htm

⁷⁹ Ein kürzlich erschienenes Buch von fünf russischen Wissenschaftlern, *Climate Change in Eurasian Arctic Shelf Seas* besagt, dass der Mensch nicht die Hauptursache für die Veränderungen in der Arktis ist. wattsupwiththat.com/2010/10/16/arctic-ice-rebound%C2%A0predicted.

⁸⁰ Seite 15, Sektion 1.4, pmindia.nic.in/Pg01-52.pdf

⁸¹ www.telegraph.co.uk/earth/environment/climatechange/7157590/India-forms-new-climate-change-body.html

⁸² news.sciencemag.org/scienceinsider/2010/09/veil-lifted-on-french-academy-de.html, und <http://thegwpf.org/opinion-pros-a-cons/1600-vincent-courtillot-the-climate-debate-at-the-french-academy-of-science.html>

⁸³ Der „Beweis“, auf den sie sich beziehen, basiert auf Simulationen mit Klimamodellen, die bloß Berechnungen und keinen (empirischen) Beweis darstellen (insbesondere fehlen in den Modellen einige unverzichtbare Bestandteile).

⁸⁴ royalsociety.org/climate-change-summary-of-science, Daily Mail Artikel, Artikel in The Australian

⁸⁵ Aber nicht chinesische, russische oder indische Klimatologen - siehe oben.

⁸⁶ Zum Beispiel, der Physiker Dr. Will Happer, zwei Jahre lang Direktor der Energieforschung beim U.S. Energieministerium. www.sepp.org/Archive/controv/controversies/happer.html

⁸⁷ Der wissenschaftliche Prozess ist verzerrt worden. Die eine Seite einer Theorie erhält Milliarden, aber die andere Seite wird so schlecht finanziert, dass die Überprüfung der Forschungsresultate der ersten Seite als gemeinnütziges Projekt von Leuten mit Expertenwissen, einem dicken Fell und leidenschaftlichem Interesse übernommen werden muss. joannenova.com.au/2009/07/climate-money

⁸⁸ Zur Überprüfung bleiben nur unbezahlte Ehrenamtler. joannenova.com.au/2009/07/climate-money-auditing-is-left-to-unpaid-volunteers

⁸⁹ Richard Lindzen schrieb eine Arbeit über die Korruption in der Klimawissenschaft und nennt einige Namen: arxiv.org/ftp/arxiv/papers/0809/0809.3762.pdf

⁹⁰ www.nasa.gov/vision/earth/lookingatearth/simpson_bio.html

⁹¹ pielkeclimatesci.wordpress.com/2008/02/27/trmm-tropical-rainfall-measuring-mission-data-set-potential-in-climate-controversy-by-johanne-simpson-private-citizen

⁹² Einige Mitglieder des Establishments sagen immer, es gäbe Beweise: Sie nehmen an, dass die ganze Erwärmung seit 1700 durch steigende CO₂-Konzentration verursacht sei (außer einer geringen Zunahme durch erhöhte Sonnenstrahlung): „Wir kennen die Menge Extra-CO₂ im Verlauf dieser Periode (Glied 1 in der dreigliedrigen Kette), wie viel zusätzliche Erwärmung dies nach der Theorie bewirkt (Glied 2 in der dreigliedrigen Kette) und wie viel davon tatsächlich anfiel, (Abbildung 17). So können wir den nötigen Wert des Feedbacks berechnen (Glied 3 in der dreigliedrigen Kette). Dieser stellt sich als dreifache Verstärkung heraus.“ Aber die Annahme einer dreifachen Verstärkung ersetzt nur die bisherige Annahme, dass allein steigende CO₂-Konzentrationen die Erwärmung verursachten. Es ist im Grunde genommen weiterhin nur eine Annahme ohne Gewissheit, denn es existiert kein Beweis (und es kann auch keinen geben), dass keine anderen Faktoren vorhanden seien, welche die globale Erwärmung verursacht haben könnten.

Das Klimaestablishment behauptet noch in einem anderem Kontext, es würden keine anderen Einflüsse existieren, die eine Erwärmung verursacht haben könnten: weil ihre Klimamodelle sagen, dass die gemessene Erderwärmung nur dann erklärbar sei, wenn CO₂ ihre einzige Ursache ist. Dies ist zirkuläre Logik, denn die Klimamodelle werden einfach auf dreifache Verstärkung kalibriert, wieder in der Annahme, dass keine anderen Gründe für den jüngsten Erwärmungstrend vorliegen. Aber man kann doch nicht „den Fünfer und das Brötchen haben“. Die Presse ist anscheinend nicht neugierig genug, diesen Trick zu durchschauen. Wenn Kritiker außerhalb des Klimaestablishments auf ihn hinweisen, verunglimpft das Klimaestablishment sie nur und verkündet dann im Brustton der Überzeugung, dass sie die Fachleute wären und alles okay sei. Was für ein Haufen Scharlatane! Beachten Sie in Abbildung 19, dass die anthropogenen CO₂-Emissionen nicht einmal für die Hälfte der globalen Erwärmung vor 1850 verantwortlich sein können. Deshalb ist die Annahme fehlender anderer Ursachen ganz offensichtlich falsch. Also, kein Beweis – nur ein logischer erscheinender Trick, der ausreicht, einen Grossteil der Leute an der Nase herum zu führen.

Sie ziehen auch öfters andere historische Beispiele als Beweis für die dreifache Verstärkung aus dem Hut, aber auch die sind alle fadenscheinig. Die dreifache Verstärkung wird wirklich nur aus der Erwärmung seit ca. 1700 abgeleitet, die einzige Situation, für die wir brauchbare Zahlen haben.

⁹³ Wenn skeptische Wissenschaftler sagen, „es gibt keinen Beweis“ für eine anthropogenen Klimaerwärmung beziehen sie sich im Allgemeinen auf die Tatsache, dass kein Beweis für die positiven Feedbackmechanismen besteht.

⁹⁴ Wasserdampf ist Wasser in seinem gasförmigen Zustand. Wenn Wasserdampf wieder zu flüssigem Wasser wird, formen sich Wassertröpfchen in der Luft, das heißt Wolken.

⁹⁵ Die feuchte Luft bildet die untere Troposphäre, den untersten Teil der Atmosphäre (in den Tropen bis ca. 12 km hoch und in der Nähe der Pole auf ca. 6 km abfallend). Sie ist der Atmosphären-Teil, der Wasserdampf enthält.

⁹⁶ Das verstärkende Feedback erhöht die Auswirkung einer initialen Ursache. Es wird auch "positives" Feedback genannt.

⁹⁷ Abschwächendes (oder dämpfendes) Feedback mindert die Wirkung einer initialen Ursache. Es wird auch "negatives" Feedback genannt. Beachte, dass negatives Feedback die initiale Wirkung nicht umkehrt; es reduziert lediglich deren Ausmaß.

⁹⁸ Das heißt, die feuchte untere Troposphäre ist wärmer als die trockene obere Troposphäre.

⁹⁹ Das Volumen feuchter Luft dehnt sich aus und schiebt sich in die trockenere Luft darüber und verwandelt einen Teil der trockenen kühlen Luft in feuchte warme Luft. Das heißt, das Volumen, das vom unteren Teil der oberen Troposphäre eingenommen wurde wird durch den oberen Teil der unteren Troposphäre ersetzt. Dieses Volumen ist im Grunde der behaupteten „Hotspot“ in den unten gezeigten Diagrammen atmosphärischer Erwärmung (er ist ein bisschen unscharf begrenzt, die Luft bewegt sich, deshalb würde er sich stärker ausdehnen, als man aus der einfachen Beschreibung oben erwarten könnten).

¹⁰⁰ Eine ähnliche „Voraussage“ im IPCC Assessment Report 4, 2007, Kapitel 9 www.ipcc.ch/pdf/assessment-report/ar4/wg1/ar4-wg1-chapter9.pdf, Abbildung 9.1, in Sektion 9.2.2.1 aus Seite 675. Es sind viele solche Voraussagen publiziert und sie alle beinhalten einen deutlichen Hotspot in ungefähr 12 km Höhe über den Tropen.

¹⁰¹ Für jede geographische Breite und jede Höhe wird aus den Ergebnissen der verschiedenen Längen der Durchschnitt ermittelt und als Punkt im Diagramm dargestellt.

¹⁰² Abbildung 25 deckt die Periode 1958 bis 1979 ab. Da aber 1958-1977 keine Nettoerwärmung aufweist (siehe Abbildung 18) repräsentiert sie im Grunde genommen die Erwärmungsperiode von 1977-1999.

¹⁰³ Und sie veröffentlichten die Ergebnisse der Radiosonden im darauf folgenden IPCC Assessment Report von 2007 nicht .

¹⁰⁴ Später durch zwei unabhängige Arbeiten erweitert und bestätigt: die eine über Wolken (Spencer, 2008 und [2010](#)) und die andere über Rückstrahlung von der Erde (Lindzen and Choi, [2009](#) and [2010](#)). In beiden Fällen fand man, dass das Gesamtfeedback die direkte Erwärmung um etwa die Hälfte verminderte, was darauf hinweist, dass das Klimaestablishment die zukünftigen Temperatursauswirkungen um einen Faktor 6 überschätzt (das heißt, wenn sie 3°C Erwärmung bis zum Ende des Jahrhunderts voraussagen werden es nur ungefähr 0.5°C sein).

¹⁰⁵ Weder Medien noch Politiker scheinen ihnen harte Fragen über die Unstimmigkeiten in der Abbildung 27 gestellt zu haben. Ebenso wenig wollten sie ihr neues Ansehen und die Finanzierung gefährden.

¹⁰⁶ https://publicaffairs.llnl.gov/news/news_releases/2008/NR-08-10-05-article.pdf

¹⁰⁷ joannenova.com.au/2010/07/sherwood-2008-where-you-can-find-a-hot-spot-at-zero-degrees

¹⁰⁸ www.ccrc.unsw.edu.au/staff/profiles/sherwood/bio.html

¹⁰⁹ www.foxnews.com/politics/2010/09/16/white-house-global-warming-global-climate-disruption

¹¹⁰ Unter diesen Umständen scheint es heute - 2010 - eine recht sichere Wette, darauf zu setzen, dass die Menschheit ihre CO₂-Emissionen in nächster Zeit nicht zurückfahren wird.

¹¹¹ Über kürzere Zeiträume von Jahrzehnten ist die Korrelation schlecht (siehe zum Beispiel joannenova.com.au/2009/05/shock-global-temperatures-driven-by-us-postal-charges). Ebenfalls über Zeiträume von Jahrmillionen: www.geocraft.com/WVFossils/PageMill_Images/image277.gif.

¹¹² Oder ein dritter Faktor verursacht beides.

¹¹³ Die Erklärung leuchtet jedem Chemiker ein. Die Ozeane enthalten gelöstes CO₂. Deshalb lassen sie CO₂ entweichen, wenn sie sich erwärmen, oder sie absorbieren es, wenn sie abkühlen. Erwärmt sich der Planet warum auch immer, geht zuerst die Temperatur der Luft nach oben (die Atmosphäre erwärmt sich schneller als die Ozeane) und nach wenigen Jahrhunderten sind auch die Weltmeere warm genug, um CO₂ auszusagen und heben damit die CO₂-Konzentration der Atmosphäre an.

Einige behaupten, dass aus dem Meer entwichenes CO₂ die initiale Erwärmung noch verstärkt. Theoretisch ist es so, aber die Wirkung ist so klein, dass wir sie in den Eisbohrkernen nicht erkennen können. Einige behaupten, solche Anzeichen gefunden zu haben, aber sie sind Aliasing-Artefakten in den Daten aufgesessen (man braucht nur ihre Daten-Erfassungsrate etwas zu ändern und schon sind die „Anzeichen“ verschwunden, was nicht der Fall wäre, wenn der Effekt wirklich existierte).

¹¹⁴ Caillon 2003, www.sciencemag.org/cgi/content/abstract/299/5613/1728

¹¹⁵ www.fastcompany.com/magazine/117/features-gore.html, <http://www.dailyfinance.com/story/al-gore-the-worlds-first-carbon-billionaire/1922050>

Die Übersetzung ins Deutsche besorgten Jürg Scheidegger und Hermes